

blick stallikon

PUNKT

Juli | 2024



Wir feierten. Gemeinsam.



Magazin für die Stalliker Bevölkerung

GEMEINDE | 02
SCHULE | 18
GESELLSCHAFT | 26
KULTURELLES | 32
DORFLEBEN | 36
INSERATE | 42
VERANSTALTUNGEN | 44

Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindegeschreiber



Personelles

Auf der Gemeindeverwaltung wird im August **Nico Biele**, Stallikon, die dreijährige Lehre als Kaufmann EFZ antreten. Ebenfalls ab August wird **Florian Bühler**, Stallikon, im Werkhof ermöglicht, das dritte Lehrjahr als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abzuschliessen. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen den neuen Lernenden einen guten Start. Leider ist ein Austritt zu melden: Die Bibliotheksmitarbeiterin sowie Aktuarin der Bibliothekskommission **Michaela Temperli** hat Ende Juni nach 10 Jahren Tätigkeit die Schul- und Gemeindebibliothek verlassen. Im Rahmen eines ordentlichen Bewerbungsverfahrens konnte **Kathrin Baier**, Stallikon, als neue Bibliotheksmitarbeiterin per 1. Juli 2024 angestellt werden. Der Gemeinderat, die Schulpflege und das ganze Bibi-Team bedanken sich bei Michaela für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Stalliker Bevölkerung und heissen ihre Nachfolgerin Kathrin Baier herzlich willkommen.

Dieses Jahr feiern folgende Personen ihr Dienstjubiläum:

- **Reto Feuz**, Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften, 15 Jahre
- **Ayoma Pfister**, Bibliothekarin, 15 Jahre
- **Patrick Wüthrich**, Abteilungsleiter Sicherheit/Soziales/Gesellschaft, 15 Jahre
- **Stefan Gygax**, Brunnenmeister, 10 Jahre
- **Patrick Jetter**, Stellvertreter Abteilungsleitung Bau, 10 Jahre

Papierloses Baubewilligungsverfahren ab April 2024

Seit Februar 2020 betreibt der Kanton Zürich die Plattform «**eBaugesucheZH**». Der Online-Service unterstützt den

gesamten Prozess von der Eingabe bis zur Abnahme eines Bauvorhabens und soll durch den Datenaustausch zwischen allen Beteiligten vereinfacht und automatisiert werden. Die Gemeinde Stallikon hat sich bereits kurz nach Einführung der Plattform dem elektronische Baubewilligungsverfahren angeschlossen.

Elektronisch bedeutete allerdings noch nicht papierlos, weil bei der Baueingabe eine handschriftliche Unterzeichnung und zusätzliche Papierdossiers des Baugesuchs erforderlich waren. Die gesetzlichen Grundlagen verhinderten bisher die vollständige Digitalisierung des Verfahrens. Mit der im April 2024 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage haben der Kanton Zürich und die Gemeinde Stallikon eine Zeitwende im Baubewilligungsverfahren eingeläutet. Papier-Schnittstellen gehören bald der Vergangenheit an. Damit liegen die rechtlichen Grundlagen zur vollständig elektronischen Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens über die Plattform «eBaugesucheZH» vor. Nun können Baugesuche in der Gemeinde Stallikon über die Plattform vollständig digital eingereicht werden.

Die Gemeinde Stallikon hat im Januar 2023 die elektronische Geschäftsverwaltung «**CMI Suite**» sowie die Zusatzanwendung «**CMI Bau**» erfolgreich eingeführt. Aufgrund der neuen Rechtsgrundlagen wird die Anbindung an die kantonale Plattform bis zu den Sommerferien vollzogen und die zeichnungsberechtigten Mitarbeitenden des Bauamtes für das papierlose Verfahren mit der qualifizierten elektronischen Signatur (QES), ausgestattet. Das elektronische Siegel der Gemeindeverwaltung (als Ergänzung zur elektronischen Signatur) wird im Laufe des Jahres implementiert.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- im Rahmen von Anhörungen gemäss § 7 Planungs- und Baugesetz (PBG) von diversen Nutzungs- und Richtplanungsrevisionen der **Nachbargemeinden** Kenntnis genommen;
- die Jahresrechnung 2023 und den Geschäftsbericht 2023 des Zweckverbandes **Kläranlage Birmensdorf** genehmigt;
- die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbandes **Feuerwehr Unteramt** genehmigt;
- die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2023 der Interkommunalen Anstalt **Sozialdienst Unteramt (SODU)** genehmigt;
- aufgrund des Kreisschreibens der Baudirektion Kanton Zürich vom 11. März 2024 die Revisionsunterlagen Teilrevision Bau- und Zonenordnung, **kommunaler Mehrwertausgleich**, zur Genehmigung eingereicht (Beschluss Gemeindeversammlung vom 6. April 2022);
- die Erhöhung der Stellenprozente um 20 % für die **Jugendberatung contact** bewilligt. Die geschätzten Kostenfolgen der Stellenerhöhung für die Gemeinde Stallikon betragen ca. Fr. 4'000.00 pro Jahr;
- den Geschäftsbericht 2023 des Verwaltungsrates IKA **Pflegezentrum Sonnenberg** genehmigt;
- die Wahlempfehlung der sieben Verwaltungsratsmitglieder der **Spital Affoltern AG** an die Generalversammlung vom 12. Juni 2024 beschlossen;
- für die Projektierung der Sanierung des **Quellwasserpumpwerks Chilegg** einen Kredit zulasten der Investitionsrechnung von Fr. 25'000.00, bewilligt;
- die Jahresrechnung 2023 und den Geschäftsbericht 2023 der Interkommunalen Anstalt **KESB Bezirk Affoltern** genehmigt;
- von den Abgangsplanungen 2024 der **Jagdgesellschaften Uetliberg I und II** Kenntnis genommen;
- von den aktualisierten Inventarblättern 2023 des **kommunalen Inventars der kunst- und kulturhistorischen Objekte** Kenntnis genommen. Die neuen Inventarblätter sind im webGIS der Gemeinde Stallikon öffentlich einsehbar;
- die Unterlagen zur Revision der **Waldabstandslinien** der kantonalen Baudirektion zur zweiten Vorprüfung eingereicht;
- von den Berichten der Verwaltungsrevisionen AG, Dielsdorf, vom 12. April 2024 über die vom 10. bis 12. April 2024 durchgeführte **finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2023** der politischen Gemeinde Kenntnis genommen. Von den 164 Prüfschritten resultiert ein Hinweis. Dem Abteilungsleiter Finanzen **Reto Feuz** sowie der Stellvertreterin **Andrea Keller** wird die professionelle Arbeit verdankt;
- punktuelle Anpassungen am **Gebührentarif** vorgenommen;
- dem **ohoo! Kinder- und Jugendtheater Bezirk Affoltern** für das Jahr 2024 einen Gemeindebeitrag von Fr. 200.00 ausgerichtet;
- zu den **kantonalen Vorlagen** über die digitalen Basisdienste sowie über die Neubewertung der Liegenschaften und die Festsetzung der Eigenmietwerte ab Steuerperiode 2025 Stellung genommen;
- vom aktuellen Budget des OK «**900-Jahr Feier 2024**» Kenntnis genommen und dem OK einen Gemeindebeitrag von Fr. 150'000.00 genehmigt. Der Betrag ist im Budget 2024 enthalten;
- gestützt auf den Antrag der Kommission «**Jugend-sportförderung**» die Beiträge 2024 von insgesamt Fr. 25'000.00 ausgerichtet;
- sich zur Eigentümerstrategie der **Spital Affoltern AG** vernehmen lassen;
- einen Gemeindebeitrag von Fr. 500.00 an die Organisatorinnen der «**Offenen Ateliers in den Gemeinden Bontetten, Stallikon und Wettswil am Albis**» vom 16./17. November 2024 bewilligt;
- für die Weiterführung des Integrationsprojekts «**Ämtler Tandem**» vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2027 einen Kredit von Fr. 1'826.00 pro Jahr bewilligt;
- den Terminplan für die **Gemeindeversammlungen 2026** festgelegt: 15. April (Reserve), 3. Juni, 9. September (Reserve) und 25. November 2026;
- eine Personalmutation bei der **Jagdgesellschaft Uetliberg I** genehmigt;
- die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2023 der Interkommunalen Anstalt **Pflegezentrum Sonnenberg** genehmigt;
- zur verkehrstechnischen Studie des kantonalen Tiefbauamtes für die **Bucheneggstrasse** Stellung genommen;
- sich im Sinne der Stellungnahme des **Verbands Zürcher Einwohnerkontrollen (VZE)** zum Entwurf der Teilrevision des Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerkontrollregister (MERG) vernehmen lassen;
- sich im Sinne der Stellungnahme des **Vereins der Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute (VZGV)** vom 6. Februar 2024 zum Entwurf der Wasserverordnung (WsV) vernehmen lassen;
- die **Jahresrechnung 2023** der politischen Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 789'206.52 (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 96'600.00) zuhanden der Kontrollorgane, bzw. Gemeindeversammlung verabschiedet;
- der Genossenschaft **Zentrum Kafimüli** – zweckverbunden für Veranstaltungen im RGZ-Wohnheim Loomatt – einen Kulturbeitrag von Fr. 10'000.00 für die Jahre 2024 und 2025 zulasten der Erfolgsrechnung 2024 bewilligt;
- für die Ausführung des Werterhalts der **Regenüberlaufbecken** Diebis, Müli, Loomatt und Stationsstrasse im Rahmen der Anbindung an die **Kläranlage Birmensdorf** einen Kredit zulasten der Investitionsrechnung von Fr. 760'000.00, exkl. MwSt., bewilligt;
- auf Antrag der Kläranlagekommission Birmensdorf das Projekt **Solarfaltdach HORIZON** über dem Vorklarbecken und dem Belüftungsbecken der **Kläranlage Birmensdorf** gemäss Vorstudie mit Kosten über Fr. 1'241'013.00 genehmigt;
- den Antrag der Schulpflege vom 5. März 2024 für den **Planungskredit** von Fr. 2'420'000.00 (inkl. 8.1 % MwSt.) für die Planung bis und mit Ausschreibung und Vergabeantrag des Projektes «**Schulraum, Mehrweckhalle und Generationenplatz Pünten**» an die Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 beraten und die Abstimmungsempfehlung zuhanden den Stimmberechtigten abgegeben;
- den Kreditantrag von Fr. 470'000.00 (exkl. MwSt.) für den Neubau der **Meteorwasserleitung in der Loomattstrasse** zuhanden der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 verabschiedet. Das Projekt sieht vor, ab

der Kreuzung Massholderenstrasse bis zum Loomattbach eine neue Regenabwasserleitung zu erstellen. Die Strassenabläufe und die vorbereiteten Regenabwasserleitungen der Liegenschaften werden an die neue Regenabwasserleitung angeschlossen. Das Regenabwasser gelangt durch die Leitung in den Loomattbach;

- bei der **Gruppenwasserversorgung Amt** (GWVA) die Wasser-Bezugsoption von 1'530 m³/Tag für die Periode 2026 bis 2030 angemeldet;
- im Rahmen des Beleuchtungskonzeptes der Gemeinde Stallikon für die Umrüstung der öffentlichen

Strassenbeleuchtung im Jahr 2024 an der **Büelstrasse** einen Kredit von Fr. 25'500.00 zulasten der Investitionsrechnung sowie für die Umrüstung am **Hagniweg**, am **Hüttenrain**, am **Luegisland** und an der **Mülistrasse** einen Kredit von Fr. 30'000.00 zulasten der Erfolgsrechnung genehmigt;

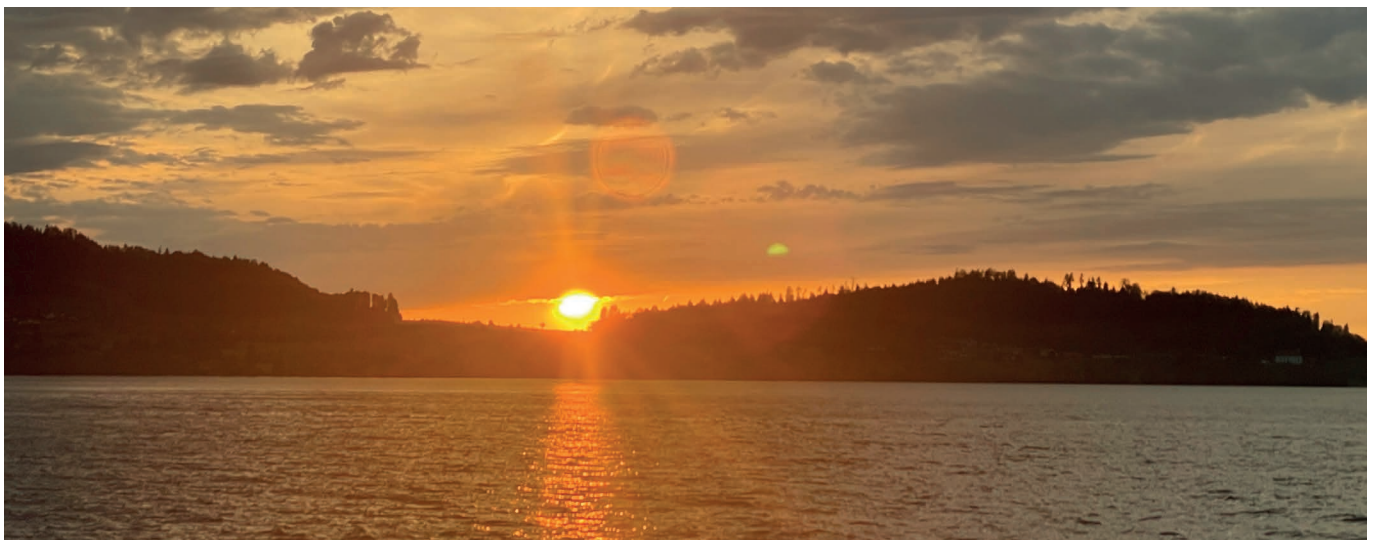
- diverse **Polizeibewilligungen** erteilt;
- 19 Veranlagungen von **Grundstückgewinnsteuer** beschlossen;
- 16 **Einbürgerungsgesuche** behandelt.

Jungbürgerfeier 2024 auf dem Zugersee

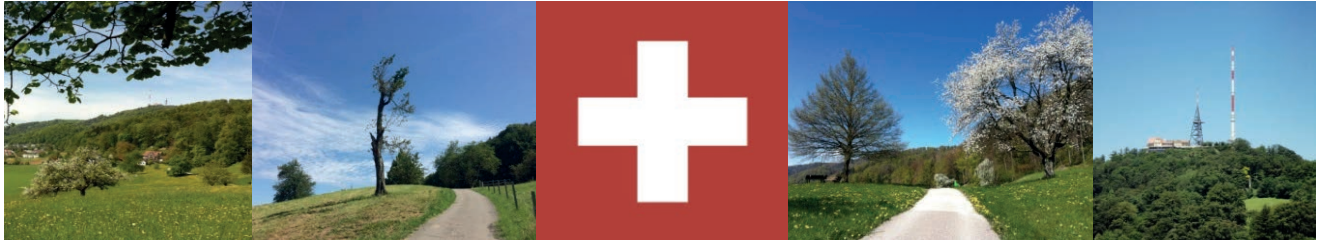
Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Rund 70 junge Erwachsene mit Jahrgang 2006 folgten der Einladung der Gemeinderäte Bonstetten, Stallikon und Wettswil am Albis zur diesjährigen Jungbürgerfeier vom 6. Juni auf dem Zugersee. Es ist Tradition, die Jungbürgerfeier im Rahmen einer gemütlichen Rundfahrt auf dem Pasta-Schiff abzuhalten. Dabei wurden sie durch eine Behörden- und Verwaltungsdelegation aus den drei Unteramtsgemeinden begleitet.

Bevor das Schiff zur zweistündigen Rundfahrt ablegte, begrüsst **Katrin Röthlisberger**, Gemeindepräsidentin Wettswil, namens der drei Gemeindevorstände Bonstetten, Stallikon und Wettswil a. A. in einer kurzen Ansprache die Jugendlichen. Anschliessend konnten sich alle am reichhaltigen Salat-, Pasta- und Dessert-Buffer bedienen, während das Schiff seine Reise machte. Kurz bevor die untergehende Sonne den Zugersee in seiner einzigartigen farbenfrohen Landschaft bestrahlte, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Das Feedback der Jungbürger über den Anlass fiel positiv aus. Somit kann die Gemeinde Stallikon mit der Planung der Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2007 im nächsten Jahr zeitnah beginnen.



Einladung zur 1. August-Feier



Programm Donnerstag, 1. August 2024

| | |
|------------------------|--|
| Festplatz: | Werk- und Feuerwehrgebäude Püntenstrasse 44 (Ostfassade) |
| 18.00 Uhr | Eröffnung der Festwirtschaft von Niko und Marija Blazevic und dem Team vom Restaurant Burestübli |
| 18.00 bis 19.00 Uhr | Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zu einem Apéro ein |
| 20.00 Uhr | Konzert der Musikgesellschaft Stallikon |
| 21.00 Uhr | Ansprache von Bernhard Schneider, Historiker und Publizist <ul style="list-style-type: none">• Umrahmung durch die Musikgesellschaft Stallikon• Landeshymne |
| 21.45 Uhr | Umzug zum Höhenfeuer auf dem "Weidhoger" Festbetrieb und Tanzmusik (Pit's Music Project) |

Die traditionelle Feier zum 1. August ist ein stimmungsvoller Rahmen, um gegen Abgabe des Original-Gutscheins, den Sie in dieser gedruckten Ausgabe vom "blickpunktstallikon Juli" finden, Ihr persönliches Exemplar des Buches "**Die Geschichte von Stallikon**" abzuholen bzw. zum Spezialpreis von Fr. 40.00 zu kaufen. Der Autor des Buches, Bernhard Schneider, der auch die diesjährige 1. August-Rede hält, wird Ihr Buch auf Wunsch vor Ort persönlich signieren. Die Abgabe erfolgt am Spezialtisch zwischen 19.00 und 21.00 Uhr.

Während der Feier ist das Abbrennen von Knallfeuerwerk zu unterlassen.
Es ist verboten, in oder gegen bebaute Gebiete und im Bereich
reifer Getreidefelder Feuerwerk abzubrennen.
Vorbehältlich amtliche Feuerverbote
wegen Waldbrandgefahr für das Gemeindegebiet.

Verkehrsunfallstatistik 2023



Die Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2023 insgesamt 29 Unfälle auf dem Gemeindegebiet registriert (davon 5 Unfälle mit Senior/innen und keine Unfälle mit Kindern unter 15 Jahren). Das sind 7 mehr als im Vorjahr.

Bei 11 Unfällen sind 11 Personen leicht und 3 Personen schwer verletzt worden. Bei den restlichen 18 Unfällen entstand Sachschaden. Mofa/Velo/E-Bike und fahrzeugähnliche Geräte waren bei 4 Unfällen involviert. 1 Unfall ereignete sich in einer Tempo-30-Zone. 8 Unfälle, die sich im Uetlibergtunnel „unterhalb“ Stalliker Gemeindegebiet ereigneten, sind in diesen Zahlen ebenfalls enthalten.

Invasive gebietsfremde Tiere: Die Tigermücken



In der Schweiz gibt es drei exotische invasive Mückenarten: *Aedes albopictus* (Asiatische Tigermücke), *Aedes japonicus* (Asiatische Buschmücke) und *Aedes koreicus*. Alle diese Mücken haben schwarz-weiß gestreifte Hinterbeine und nutzen für ihre Entwicklung kleine Wasseransammlungen, die sie im besiedelten Gebiet vorfinden. Sie unterscheiden sich jedoch erstens in der Lästigkeit, die sie für die Bevölkerung verursachen können, zweitens in ihrer Fähigkeit möglicherweise exotische Krankheiten zu übertragen und drittens in ihrer Verbreitung in der Schweiz.

Wer eine Tigermücke entdeckt, soll den Fund dem Schweizerischen Mückennetzwerk (www.muecken-schweiz.ch) mit einer Nahaufnahme melden. So können neu auftretende Populationen früh entdeckt werden. Auf dieser Website gibt es auch gute Abbildungen und Informationen zu den verschiedenen gebietsfremden Mückenarten. Die Tigermücke wird häufig mit der Asiatischen Buschmücke verwechselt. Die Asiatische Buschmücke hat sich im Gegensatz zur Tigermücke im Kanton Zürich praktisch flächendeckend etabliert. Sie ist wesentlich grösser als die Tigermücke.

Helfen Sie mit, lästige Stechmücken einzudämmen:

- Keine mit Wasser gefüllten Gefässe auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten stehen lassen (Untersetzer von Blumentöpfen, Eimer, Spritzkannen, Vasen, Kinderspielzeug, alte Autoreifen usw.);
- Untersetzer, Kinderplanschbecken, Vogelbäder und so weiter mindestens einmal pro Woche leeren;
- Regenwassertonnen mit einem Deckel oder Netz dicht verschliessen und nur bei Regen öffnen;
- Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren.

Mit diesen Massnahmen entfernen sie mögliche Brutstätten und verhindern so die Fortpflanzung der gebietsfremden Asiatischen Tiger- und Buschmücken.



Aumüli

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber / Foto: Dominik Stierli



Die Aumüli ist als Ortsbild von nationaler Bedeutung im **Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)** erfasst. Das ISOS wird durch den Bund erarbeitet und zählt über 1000 Ortsbilder. Es bezeichnet die wertvollsten Siedlungen der Schweiz und trägt somit nicht nur wesentlich zur Erhaltung der schweizerischen Baukultur bei, sondern birgt auch zahlreiche touristische Geheimtipps. Schweiz Tourismus hat deshalb mit Unterstützung des **Bundesamts für Kultur (BAK)** 30 touristisch attraktive Ortsbilder für die Kampagne "Wundersame Orte der Schweiz" ausgewählt, darunter auch die Aumüli. Diese neu hinzugekommenen Orte sind Teil der laufenden Kampagne "Verliebt in schöne Orte", die 2020 startete.

In Form von Bild- und Textporträts wird die Aumüli als Teil der Kampagne im besten Licht im In- und Ausland über die mehrsprachige Website www.MySwitzerland.com/ISOS präsentiert. Zudem sind die Porträts aller 30 ISOS-Ortsbilder auch in gedruckter Form erhältlich. Im Mini-Reiseführer "30 wundersame Orte" von Schweiz Tourismus und Transhelvetica werden alle Ortschaften vorgestellt und gewürdigt. Der Reiseführer wird ab Mai 2024 auf Deutsch und Französisch erhältlich sein.

Bundesamt für Kultur (BAK) in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus // www.MySwitzerland.com

Gesundheitstag im Unteramt



Ein Datum zum Vormerken: Wir laden Sie herzlich ein zum ersten offiziellen Gesundheitstag im Unteramt!

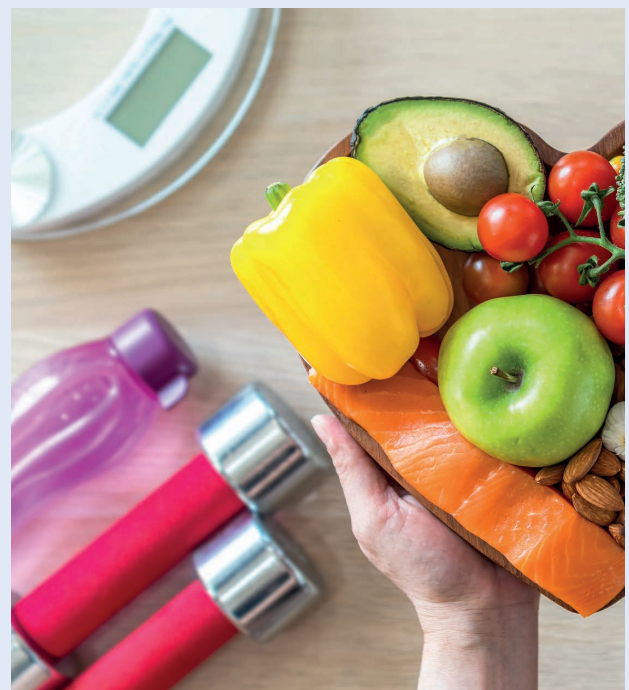
«Fit und gesund im Alter»

Samstag, 28. September 2024 // 10.00 - 15.00 Uhr,
bei der Katholischen Kirche Bonstetten, am Bahnhof
Bonstetten - Wettswil

Regionale Partner/innen vor Ort:

Lungenbus mit aktivem Lungentest // Physio-Therapie // Natur-Therapie // Fusspflege // Sturzprävention // Pro Senectute // Spitex Knonaueramt // wabe Knonaueramt // Kiss Knonaueramt // Spital Affoltern a.A. // give and get // Atem-Therapie // Naturheilpraxis // Apotheke // Kath. Kirchgemeinde // Ref. Kirchgemeinde // Besuchsdienst // Impuls-Vortrag eines Hausarztes // Gesunde Ernährung // Gourmet-Domizil // Gesunde Verpflegung und Getränke

Nutzen Sie die Gelegenheit, an diversen Marktständen wertvolle Hinweise und Informationen zum Thema «Gesundheit im Alter» zu erhalten.



Ein herzliches Dankeschön ...



... an Sie, liebe Stallikerinnen, Stalliker und geschätzte Gäste für die Teilnahme an unserer 900-Jahr-Feier!

Dank der perfekten Planung durch das OK, dem Patronat durch den Gemeindeverein, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, Vereinen, Organisationen, Parteien, der Musikgesellschaft Stallikon, der Feuerwehr, dem Samariterverein, Familienclub, den Landwirten, Spielgruppen, den Primarschüler/innen und der Lehrerschaft Stallikons, der Pfadi, den zahlreichen Künstlern und Akteuren, den Alphornbläsern, dem Grillmeister, den Foodtruck-Betreibern, unserem Pfarrer sowie unseren Partnern und Sponsoren, konnten wir dieses grossartige Fest geniessen und das 900. Geburtsjahr von Stallikon in vollen Zügen feiern.

Kurt Lips danke ich herzlich für die Gestaltung des 900-Jahr-Logos, der Marke unserer 900-Jahr-Feier. Zugleich möchte ich mich bei Kurt und Margreth in aller Form entschuldigen; bei meiner Ansprache zur Eröffnung des Festwochenendes hatte ich vergessen, die hervorragende Leistung zu würdigen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren **Regierungsrat Mario Fehr** für seine Eröffnungsrede, an **Abt Christian Meyer** für die Grussbotschaft aus Engelberg und an **Bernhard Schneider** für das Verfassen und Vorstellen des Buches zum Jubiläum «Die Geschichte von Stallikon».

Sehr gefreut habe ich mich über die Teilnahme von Kantonsrätinnen und Kantonsräten, des Talammanns von Engelberg, des Statthalters, der Bezirksrätin, aktiven und ehemaligen Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten, Gemeinderätinnen und -räten, des Notars von Schlieren, Mitgliedern der

Schulpflege, der Bau- und Rechnungsprüfungskommission, des Gemeindeschreibers sowie von Frau Häberling vom Anzeiger Affoltern. Besten Dank!

Ich möchte mich bei den Nachbarn des Festgeländes für ihr Verständnis bedanken. Ich hoffe, Sie konnten die Feier, trotz erschwerem Zugang und den mit dem Fest verbundenen Emissionen, ebenfalls rundum geniessen.

Herzlichen Dank auch an die Lehrpersonen; sie mussten während der Vorbereitungsarbeiten auf dem Festgelände einiges an Verständnis aufbringen. Auch bei den Mitarbeitenden vom Werk und von der Gemeindeverwaltung bedanke ich mich für die geleistete Arbeit.

Das unvergessliche Fest hat auch dazu beigetragen, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue zu schliessen.

Meinen herzlichen Dank Ihnen allen, die zum riesigen Erfolg des dreitägigen Festes zur 900-Jahr-Feier von Stallikon beigetragen haben!

Mit lieben Grüssen



Reto Bernhard
Gemeindepräsident



Impressionen vom Fest

Fotos: Tanmoy Pal



900-Jahr-Feier Stallikon: Ein grosser Erfolg



Deviprasad Rao (Devi), Präsident Organisationskomitee

Vom 21. bis 23. Juni haben wir gemeinsam einen wichtigen Meilenstein erreicht: Wir haben das 900-Jahr-Jubiläum von Stallikon mit einem grossen Anlass gefeiert.

Dieser wurde als einer der umfassendsten und grössten in der Geschichte Stallikons bewertet. Die Feier war eine bunte Mischung aus kulturellen, traditionellen und modernen Elementen, die rund 4500 Besucherinnen und Besucher beweg, daran teilzunehmen.

Das Fest bot ein abwechslungsreiches Programm, das auf unterschiedliche Interessen und Altersgruppen zugeschnitten war. Unterhaltungsprogramme, Aufführungen und Kinderaktivitäten gehörten zu den Highlights und sorgten dafür, dass für jeden etwas dabei war. Die lebhaft und fröhliche Atmosphäre wurde durch die Teilnahme verschiedener Vereine, Parteien, Organisationen und Bauern mit ihren eigenen Aktivitäten noch verstärkt.

Einer der bemerkenswertesten Aspekte der Veranstaltung war das Gemeinschaftsgefühl – Familien, Freunde und Nachbarn kamen zusammen, um gemeinsam zu feiern.

Die Einbindung kultureller und traditioneller Elemente war ein Verweis auf die Geschichte und auf das Erbe von Stallikon. Die Präsentation eines Buches über die Geschichte des Dorfes, sowie traditionelle Musik boten einen nostalgischen Blick in die Vergangenheit, während moderne Darbietungen einen dynamischen und unterhaltsamen Kontrast bildeten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die 900-Jahr-Feier von Stallikon ein voller Erfolg war. Sie hat unter den Einwohnerinnen und Einwohnern ein Gefühl der Einheit, der Freude und des Stolzes hinterlassen. Die Feier wird noch viele Jahre in Erinnerung bleiben, ein wichtiges Kapitel in der Geschichte Stallikons und ein neues Vermächtnis für die kommenden Generationen sein.



Gewinner/innen des Landwirtschafts-Wettbewerbs

Knapp 200 Personen haben am landwirtschaftlichen Wettbewerb anlässlich der 900-Jahr-Feier teilgenommen und versucht, die kniffligen Fragen zu lösen. Wir Stalliker Landwirte haben uns sehr gefreut über die zahlreichen Teilnahmen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse!



1. Wollschweinfleisch-Mischpaket (Wert ca. Fr. 200.–)
Hans Martin Rudolph, Stallikon
2. Schafffleisch-Mischpaket (Wert ca. Fr. 160.–)
Priska Bühler, Dinhard
3. Rindfleisch-Mischpaket (Wert ca. Fr. 140.–)
Astrid Kilcher, Stallikon
4. ½ Ster Cheminée-Holz (Wert ca. Fr. 120.–)
Claudia Theiler, Stallikon
5. Geschenkkorb mit Produkten der Stalliker-Hofläden
Tom Schmitz, Stallikon
6. Geschenkkorb mit Produkten der Stalliker-Hofläden
Bastian Bodmer, Stallikon
7. Geschenkkorb mit Produkten der Stalliker-Hofläden
Christian Gmür, Bonstetten
8. Geschenkkorb mit Produkten der Stalliker-Hofläden
Esther Maag, via E-Mail

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Die Preise sind vom Viehwirtschaftsverein Stallikon gespendet. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Mitmachen und Freude teilen

Fotos: Tanmoy Pal, Mia Zumsteg



Schicken Sie uns Ihre schönsten oder lustigsten Bilder vom 900-Jahr-Festwochenende. Wir werden diese in der Fotogalerie unter www.stallikon900.ch hochladen.

Bitte max. 3 Bilder an: stallikon900@gmail.com
Wir freuen uns und danken herzlich.

Weitere Bilder auf www.stallikon900.ch/galerie





Gemeindepräsident, Abt, Buchautor und Regierungsrat präsentieren das Buch zur Geschichte von Stallikon.

Gutschein für ein kostenloses Jubiläumsbuch



«Die Geschichte von Stallikon» von Bernhard Schneider



Jeder Haushalt in der Gemeinde Stallikon kann gegen Abgabe dieses Gutscheins kostenlos ein Exemplar des Jubiläumsbuches «Die Geschichte von Stallikon» beziehen. Die Abgabe erfolgt solange Vorrat.

Vorname/Name:

Adresse in Stallikon:

Telefon oder E-Mail:

Empfangsstelle:



Datum: Unterschrift:

Dieser Gutschein (blickpunktstallikon Juli 2024) muss im Original vorgelegt werden und wird gegen Abgabe des Jubiläumsbuches eingezogen.

Dieser Gutschein ist nicht übertragbar und kann nicht gegen Bargeld eingelöst werden. Kopien werden nicht akzeptiert.

Die Einlösung des Gutscheins unterliegt der Verfügbarkeit des Jubiläumsbuches. Ein kostenloses Jubiläumsbuch pro Stalliker Haushalt. Es werden keine Reservierungen angenommen. Das Buch wird persönlich abgegeben; es ist keine Zustellung per Post oder Kurier vorgesehen.

Die Personalien eines volljährigen Haushaltsmitgliedes sind auf dem Gutschein anzugeben. Die Abgabestellen können zur Kontrolle das Vorlegen eines Personalausweises verlangen.

Der Bezug erfolgt gegen Abgabe des Gutscheins anlässlich der Bundesfeier am **1. August** sowie vom **19. August bis 30. November 2024**. Die Bücher können persönlich an folgenden Orten abgeholt werden:

- **An der 1. August-Feier beim Werkgebäude** Püntenstr. 44, 19.00 bis 21.00 Uhr
- **Bei der Gemeindeverwaltung** Reppischtalstr. 53, während den Öffnungszeiten
- **In der Schul- und Gemeindebibliothek** Massholderenstr. 3, während den Öffnungszeiten
- **In der Bäckerei Bode, Stallikon** Reppischtalstr. 52, während den Öffnungszeiten

Solange vorrätig kann das Buch zudem ab 2. Dezember 2024 am Schalter der Gemeindeverwaltung zum Preis von Fr. 45.00 erworben werden.

Aus dem Umwelt- und Tiefbausekretariat

Erfolgreiche Neophyten-Austauschaktion



Neophyten sind vom Menschen eingeführte oder eingeschleppte Pflanzenarten, die ursprünglich in Mitteleuropa nicht heimisch waren. Die meisten Neophyten sind für die Artenvielfalt kein Problem. Einige Arten aber – die sogenannten invasiven Neophyten – breiten sich rasch aus und vermehren sich sehr stark. Sie verdrängen wertvolle einheimische Pflanzenarten, können die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden oder zu Schäden an Bauwerken führen.

Zur Eindämmung der unkontrollierten Verbreitung von ausländischen Pflanzen fand am 17. April 2024 zum ersten Mal eine Neophyten-Austauschaktion in Stallikon statt.

Organisiert wurde die Aktion durch die **Landschaftskommission der Gemeinde Stallikon**. Dabei bot sich die Gelegenheit, invasive Neophyten bei der Sammelstelle an der Püntenstrasse abzugeben und durch einen jungen einheimischen Strauch nach Wahl auszutauschen. Insgesamt konnten rund 20 Sträucher an neue Besitzerinnen und Besitzer übergeben und im Gegenzug zahlreiche invasive Neophyten fachgerecht entsorgt werden.

Einheimische Pflanzen bieten wertvollen Lebensraum und Nahrung für eine Vielzahl von Insekten und Vögeln. Alternativen für Ihren Garten oder Balkon finden Sie beispielsweise auf www.floretia.ch.

Rückblick «Grümpel und Gulasch»



Über 160 Personen – darunter etwa ein Drittel Schulkinder – beteiligten sich am Samstag, 6. April 2024, an der Stalliker «Flurputzete». Etwa 350 Kilogramm in der Natur liegengeliebene Kleinabfälle konnten an diesem Tag eingesammelt und fachgerecht entsorgt werden.

Organisiert wurde der Anlass durch den **Viehwirtschaftsverein Stallikon** (Stalliker Landwirt/innen) sowie der Gemeinde Stallikon. Aufgeteilt in Gruppen und ausgerüstet mit Leuchtweste und Abfallsack wurde das gesamte Gemeindegebiet bei Sonnenschein und warmen Temperaturen durchstreift und von den herumliegenden Abfällen befreit.

Wie in den vergangenen Aktionen wurde der grösste Teil der Abfälle entlang der Hauptstrassen aufgefunden. Dabei handelte es sich vor allem um unachtsam weggeworfene Büchsen, Flaschen oder andere Verpackungen. Diese landen vor allem auf Wiesen und Weiden und gelangen so in die

Mägen der Nutztiere, wo sie erhebliche innere Verletzungen verursachen. Grössere illegale Deponien wurden erfreulicherweise nicht angetroffen. Die grösseren Funde beschränkten sich beispielsweise auf einzelne Fahrzeugteile oder illegal entsorgte Möbel. Die eingesammelte Abfallmenge nahm im Vergleich zur letzten Aktion leicht ab.

Gegen Mittag versammelten sich die Akteure wieder im Werkhof zum Apéro und zum wohlverdienten Gulasch. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Teilnehmenden für ihren Einsatz, an **Robert und Magdalena Sidler** sowie **Trudy und Fredy Steck**, die für das leibliche Wohl gesorgt haben sowie an die zahlreichen Sponsoren. Es war ein gelungener Anlass, der einmal mehr für eine saubere Umwelt, spannende Gespräche und neue Bekanntschaften gesorgt hat. Das Organisationskomitee freut sich auf das nächste Grümpel und Gulasch im 2026 für „es suubers Stallikon“.

Bioabfall ist wertvoll



Bioabfall muss für die Verwertung möglichst rein sein.
Werfen Sie deshalb bitte unbedingt nur Bioabfall in den grünen Container.

Das ist Bioabfall:

- Pflanzenabfälle von Garten und Balkon
- Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Rüstabfälle und Backabfälle
- Fleisch, Fisch und Brot (Essensreste)
- Federn, Haare und Kleintiermist
- Kaffee- und Teesatz (inkl. Filterpapier und Haushaltspapier)



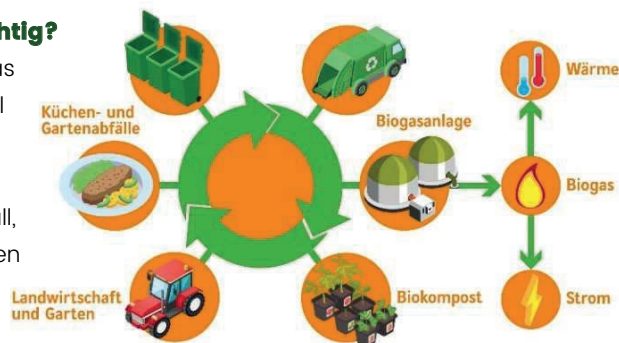
Das ist kein Bioabfall:

- Kehricht, Zigarettenkippen, Asche und Glas
- Alufolien, Kaffeekapseln und Metall
- Kunststoff (Plasticsäckli, PET, Blumentöpfe)
- Kot von Hunden und Katzensand
- Hygieneartikel (Windeln, Monatsbinden, Tampons)
- Behandeltes Holz und Öl (Speiseöl und Mineralöl)
- Alle Arten von «Dreck» etwa vom Boden Aufgewischtes, Erde, Sand, Kies, Steine



Warum ist das richtige Trennen so wichtig?

Für die Verarbeitung von Bioabfall zu Biogas und Kompost ist es wichtig, dass der Abfall nur biologisch abbaubare Materialien enthält. Fremdstoffe bereiten Probleme und Mehrkosten. Alle Arten von Kunststoff, Metall, Glas und anderen nicht abbaubaren Stoffen müssen mit grossem Aufwand aussortiert werden, so gut dies überhaupt möglich ist.



Übrig gebliebene Fremdstoffe können die Anlagen im Vergärwerk beschädigen und später Gärten, Äcker und Felder verschmutzen (Mikroplastik), wenn der Kompost dort zum Düngen verwendet wird.

Warum Bioabfall trennen?

Bioabfall mit dem normalen Abfall zu entsorgen, ist Verschwendung. Es ist viel sinnvoller, Bioabfall in Energie und Kompost zu verwandeln. Ein Drittel des Haushaltsabfalls in den Schweizer Kehrichtsäcken ist Bioabfall. Dieser ist zu wertvoll zum Verbrennen, denn er enthält Energie, die verwertet und genutzt werden kann. Als Kompost in Gärten und auf Feldern, wo er künstlichen Dünger ersetzt. Oder als Biogas, das zum Antrieb von Fahrzeugen und Anlagen oder zur Erzeugung von Strom verwendet werden kann.

Weitere Informationen unter: www.dileca.ch/gruengut.php oder



Serie «Unsere Stalliker Landwirtschaftsbetriebe»

Landschaftskommission

Gut Mädikon // Beatrice und Guido Keller // Mädikon 2, 8143 Stallikon



Guido und Beatrice Keller mit Eline und Tom, sowie den Kühen Calimera (links im Bild) und Nadia

Lage:

Auf dem Uetliberg-Grat, zwischen der Buchenegg und dem Uetliberg, genau oberhalb des Dorfes Stallikon

Auf dem Hof wohnen:

Beatrice und Guido Keller mit Eline (13) und Tom (8), und die Besitzerfamilie Roulet.

Betriebsgrösse:

52ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 30ha Wald.
Vollzeit: Beatrice und Guido Keller, 1 Lehrling
Teilzeit: Hofmitarbeiter 60%, Mitarbeiterinnen für Eier-Logistik und Hofcafé 60%

Historisches:

Der Betrieb ist seit 3 Generationen im Besitz der Familie Roulet.

Tiere:

50 Milchkühe, 30 Rinder, 800 Legehennen, 20 Schafe, 10 Wollschweine

Produkte:

Milch, Fleisch, Futtermais, UrDinkel und Weizen

Produktionsart:

ÖLN mit BTS und RAUS, IP Suisse

Philosophie / Vision:

Gesunde, regionale und nachhaltige Lebensmittel produzieren

Direktvermarktung:

Hofladen mit Café, alle Freiland Eier werden direkt an Hotels und Restaurants in der Region verkauft. Aus unserem UrDinkel stellen wir zertifizierte Teigwaren her. Alle Backwaren und Brote für das Café stellen wir daraus selber her. Das Fleisch von den Wollschweinen, den Schafen/Lämmern und den Legehennen kann bei uns im Hofladen bezogen werden.

Öffnungszeiten Hofladen & Café:

jeweils Samstag und Sonntag, 10 - 17 Uhr
www.gut-maedikon.ch

Guido und Beatrice, wann seid ihr nach Stallikon gekommen?

Wir sind seit dem 1. Mai 2011 Pächter vom Gut Mädikon.

Arbeitet ihr Vollzeit auf dem eigenen Betrieb oder geht ihr zusätzlich einer anderen Arbeit nach?

Wir arbeiten beide Vollzeit auf dem Betrieb.

Was macht ihr in eurer Freizeit am liebsten?

Ausflüge in die Berge mit der Familie.

Worauf seid ihr stolz?

Auf alles, was wir schon gemeinsam erreicht haben – beruflich sowie privat.

Was bereitet euch Sorgen?

Dass der Auftrag der Landwirtschaft, Nahrungsmittel für die Bevölkerung zu produzieren immer mehr in den Hintergrund gerät.

Womit kann man euch eine Freude bereiten?

Mit einem guten Essen in guter Gesellschaft.

Was die Wenigsten im Dorf über uns wissen:

Dass wir schon seit 5 Jahren die Firma Leonardo Gelato mit unserer Milch beliefern. Ein erstklassiges Produkt, das in Stallikon produziert wird, mit einem Rohstoff aus Stallikon.

Schönster Ort in Stallikon:

Natürlich der herrliche Rundumblick von Mädikon in die Berge und auf den Zürichsee.

Das Beste am Sommer:

Der Sommer ist Heu- und Getreideerntezeit. Intensiv, aber schön, wenn dann alle Vorräte für den Winter unter Dach sind.

Mein besonderer Dank geht an:

Meine Familie, für die Mithilfe und das Verständnis für die teilweise langen Arbeitstage.



Hof Familie Muff // Untere Au 1, 8143 Stallikon

Lage:

Zwischen Aumüli und Schützenhaus

Auf dem Hof wohnen:

Claudia und Stefan mit den Kindern Selina, Xenia und Elian. Im Stöckli wohnen meine Eltern Silvia und Sepp. Eingemietet ist noch Robert, der auch gelernter Landwirt ist.

Betriebsgrösse:

Wir bewirtschaften 46 ha, davon ist die Hälfte Naturschutzfläche. 2 ha Futtermais der übrige Teil ist Weidefläche für die Milchkühe, dazu kommen noch 10 ha Wald.

Historisches:

1940 kam mein Grossvater von Oberkirch LU nach Stallikon. 1971 übernahm mein Vater den Hof. Im Jahr 2006 übernahm ich den Betrieb.

Tiere:

Wir haben 35 Milchkühe, eigene Aufzuchtälber, 30 Hühner, Katzen und einen Hund.

Produkte:

Eier und Milch direkt ab Hof, IP Suisse Kalbfleisch.

Produktionsart:

IP Suisse

Philosophie / Vision:

Der Natur Sorge tragen, den Tieren ein schönes Leben bieten, aber trotzdem als Nutztiere halten.

Besondere Dienstleistungen:

Naturschutzarbeiten, kleinere Baggerarbeiten, Holzarbeiten, Winterdienst



Drei Generationen: Sepp (links) und Silvia (Bildmitte), Stefan und Claudia (hinten), Selina, Elian und Xenia (v.l.), begleitet von Hofhund «Pepi»

Stefan, wann und wie bist du / sind deine Vorfahren nach Stallikon gekommen?

Ich bin hier geboren, aufgewachsen und immer hier wohnhaft gewesen.

Arbeitest du Vollzeit auf dem eigenen Betrieb oder gehst du zusätzlich einer anderen Arbeit nach?

Ja ich arbeite Vollzeit auf dem Hof. Ich erledige zusätzlich noch kleinere Baggerarbeiten, bin teilweise noch beim Forstbetrieb Buchenegg angestellt und in der Feuerwehr trifft man mich auch noch an.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Zeit mit der Familie verbringen, Jassen und Ausflüge.

Worauf bist du stolz?

Auf die Familie und den schönen Bauernhof.

Was bereitet dir Sorgen?

Dass der Landwirt seine Kernaufgabe verliert, die Ernährung der Bevölkerung sicherzustellen und immer mehr als Umweltsünder angeprangert wird.

Womit kann man dir eine Freude bereiten?

Wenn die Arbeiten geschätzt werden oder mit einem schönen Ausflug.

Was die Wenigsten im Dorf über uns wissen:

Dass es Eier und Milch frisch ab Hof gibt und wir uns über einen Besuch mit einem «Schwatz» freuen.

Schönster Ort in Stallikon:

Es gibt viele schöne Orte in stiller Natur und auch zu Hause ist es sehr schön.

Das Beste am Sommer:

Die schönste Jahreszeit ist der Frühling. Wenn sich die Natur entfaltet, alles zu wachsen beginnt und die Tierwelt aus der Winterphase erwacht.

Mein besonderer Dank geht an:

Das gute Umfeld und die Gemeinde. Auch an alle, die uns unterstützen im Zusammenhang mit der Krankheit meiner Frau.

Organisation des Schulbetriebs ab August 2024

Edith Blum, Schulleitung

Die Anzahl der Schulkinder erreicht einen neuen Höchststand: Ab August 2024 werden erstmals über 400 Kinder die Stalliker Schule besuchen. Das entspricht einer Verdopplung innert knapp 20 Jahren. Die grosse Raumknappheit erfordert für alle Beteiligten unkonventionelle Lernorte und vermehrtes Unterwegssein im Unterrichtsalltag.

Während eine 1./2. Klasse geschlossen werden muss, können ein halber Kindergarten und eine 5./6. Klasse eröffnet werden. Dies bedeutet für einige Kinder einen ausserordentlichen Wechsel. Der Schulort nahe beim Wohnort kann bei den Jüngeren leider nicht für alle Kinder gewährleistet werden. Bei einem übermässig langen Schulweg können die Kinder gemäss Transportkonzept zur Schule fahren. (siehe Homepage der Schule Stallikon)



Personelle Veränderungen

Persönliche Veränderungen und strukturelle Herausforderungen führen diesen Sommer zu diversen personellen Wechseln. Nach den Sommerferien verlassen uns folgende Lehrpersonen und Schulleitung. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren grossen Einsatz an unserer Schule während der aufgeführten Anzahl Jahre.

Ein bis zwei Jahre

Martin Schwab, Schulleiter Zyklus I und Sonderschulbereich
Matthias Hediger, Klassenlehrperson Mittelstufe 1 // **Sira Wichter**, Klassenlehrperson Unterstufe

Drei bis vier Jahre

Sabine Sommer, Klassenlehrperson und Förderung, Mittelstufe 1 // **Tim Tarjan**, Klassenlehrperson Mittelstufe 2

Fünf bis sechs Jahre

Sylvia Nigg, Fachlehrperson TTG, schulische Heilpädagogin
Martina Nussbaumer, Klassenlehrperson Unterstufe // **Nicole Leimer**, Fachlehrperson Unter- und Mittelstufe 1 // **Stefanie Pfammatter**, schulische Heilpädagogin

Für den mehrjährigen engagierten Einsatz als Schulassistenten danken wir zudem sehr herzlich: **Evelyne Rohr**, **Karin Lisak**, **Jürg Leuthold**, **Ramona Meier**.

Im Weiteren bedanken wir uns bei folgenden Mitarbeitenden für kürzere oder längere befristete Einsätze im zu Ende gehenden Schuljahr. **Nathaly Marinho** (Fachlehrperson), **Lea**

Abteilungen im Schuljahr 2024/25

| Klassen | Lehrpersonen | Standort |
|--------------|-------------------------|----------|
| 1./2. Kiga | S. Kradolfer / C. Huber | Loomatt |
| 1./2. Kiga | Mirjam Fabris | Loomatt |
| 1./2. Kiga | J. Räber / N. Fischer | Pünten |
| 1./2. Kiga | Laura Nava | Dorf |
| 1./- Kiga | Petra Zschokke | Dorf |
| 1./2. Klasse | B. Felder / C. Kohl | Loomatt |
| 1./2. Klasse | Seraina Brem | Loomatt |
| 1./2. Klasse | Andrea Merten | Pünten |
| 1./2. Klasse | Tamara Hüsler | Pünten |
| 3./4. Klasse | Selina Rickenbacher | Loomatt |
| 3./4. Klasse | Patrick Rogg | Loomatt |
| 3./4. Klasse | Laura Condello | Loomatt |
| 3./4. Klasse | Jonas Blum | Dorf |
| 3./4. Klasse | Julia Bischof | Dorf |
| 5./6. Klasse | Alex Gwerder | Loomatt |
| 5./6. Klasse | Lynn Hefti | Loomatt |
| 5./6. Klasse | Nicole Brügger | Pünten |
| 5./6. Klasse | Noa van der Boor | Pünten |
| 5./6. Klasse | Pascal Schöpf | Pünten |

Gwelessiani, **Sandra Schädler**, **Monika Marti**, **Eveline Emenegger**, **Céline de Barro**, **Kerstin Spirig** und **Lisa Wunderli** (Langzeitvertretungen).

Ihnen wünschen wir persönlich alles Gute und viel Freude bei den nächsten beruflichen Schritten.

Neue Mitarbeitende

Erfreulicherweise wurde mit **Marco Baumann** frühzeitig eine Ergänzung für das Schulleitungsteam gefunden.

Anspruchsvoller gestaltete sich die Besetzung der Unterrichtsstellen. Mehrheitlich konnten wir jedoch Lehrpersonen für eine unbefristete Anstellung gewinnen.

Als Klassenlehrpersonen begrüßen wir im Schulhaus Loomatt: **Beat Felder**, **Claudia Kohl**, **Seraina Brem**, **Laura Condello** und **Lynn Hefti**. Im Schulhaus Pünten: **Noa van der Boor**.

Als Fachlehrpersonen mit Einsatz an teilweise mehreren Standorten stossen **Sandra Delachaux**, **René Jud**, **Nino Coaz** (alle für den Förderunterricht), sowie **Noah Sommer** und **Carsten Waldvogel** zum Team.

Als Assistenzen unterstützen uns neu **Christina Leeser**, **Lisa Huber**, **Alba Nunez** und **Jonas Pescatore**.

Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen gelingenden Start mit den Kindern und im Team.

Ferienplan und wichtige Daten Schuljahr 2024/25

| | | | | Tagesstrukturen TaSS * |
|-----------|---------------------|---|-------------------------|------------------------------|
| Mo. | 19.08.24 | Beginn neues Schuljahr 2024/25 ° | Schulstart 09:00 Uhr | |
| Di. | 20.08.24 | Start neue Kindergartenkinder ° | Beginn 08:15 Uhr | |
| Mo. | 09.09.24 | Knabenschiessen | ganzer Tag schulfrei | geschlossen |
| Mi. | 18.09.24 | Interne Weiterbildung | ganzer Tag schulfrei | geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr * |
| Mo. – Fr. | 07.10.24 – 18.10.24 | Herbstferien | | geschlossen/Ferienhort |
| Di. | 05.11.24 | Räbeliechtliumzug (Kiga u. 1./2. Kl.) | | |
| Do. | 14.11.24 | Zukunftstag nur für 5. und 6. Klassen | | |
| Mo. - Fr. | 18.11.24 - 22.11.24 | Schulbesuchszeit (mit Anmeldung) | | |
| Fr. | 20.12.24 | Schulsilvester | Nachmittag schulfrei | geöffnet bis 11:40 Uhr |
| Mo. – Fr. | 23.12.24 – 03.01.25 | Weihnachtsferien | | geschlossen |
| Mo. – Fr. | 17.02.25 – 28.02.25 | Sportferien | | geschlossen/Ferienhort |
| So. – Fr. | 23.02.25 – 28.02.25 | Ski- und Snowboardlager | | |
| Mi. | 12.03.25 | Interne Weiterbildung | ganzer Tag schulfrei | geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr * |
| Mo. – Fr. | 24.03.25 – 28.03.25 | Schulbesuchszeit (mit Anmeldung) | | |
| Do. | 17.04.25 | Gründonnerstag | ganzer Tag schulfrei | geschlossen |
| Fr. – Mo. | 18.04.25 – 21.04.25 | Ostern | schulfrei | geschlossen |
| Mo. – Fr. | 21.04.25 – 02.05.25 | Frühlingsferien | | geschlossen/Ferienhort |
| Mo. | 28.04.25 | Sechseläuten | während Frühlingsferien | |
| Do. | 15.05.25 | Sporttag ° (Schiebedaten 22.05.+05.06.25) | Spezieller Stundenplan | geöffnet 08:00 - 16:00 Uhr * |
| Do. – Fr. | 29.05.25 – 30.05.25 | Auffahrt und Auffahrtsbrücke | schulfrei | geschlossen |
| Mo. | 09.06.25 | Pfingstmontag | ganzer Tag schulfrei | geschlossen |
| Di. | 10.06.25 | Interne Weiterbildung | ganzer Tag schulfrei | geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr * |
| Fr. | 11.07.25 | Schuljahresende – Abschlussfeier ° | | geöffnet 08:00 - 18:30 Uhr |
| Mo. – Fr. | 14.07.25 – 15.08.25 | Sommerferien | | geschlossen/Ferienhort |

*TaSS = Tagesstrukturen (bitte jeweiliges Anmeldeverfahren beachten) ° kein Jokertag, bitte Reglement beachten (Homepage)

| Ferienbetreuung 2024/25 | | Ferienhort in Wettswil und Bonstetten mit separater Anmeldung |
|-------------------------|---------------------|--|
| Mo. – Fr. | 07.10.24 – 18.10.24 | Herbstferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten |
| Mo. – Fr. | 17.02.25 – 28.02.25 | Sportferien 1. Woche Hort in Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten |
| Mo. – Fr. | 21.04.25 – 02.05.25 | Frühlingsferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten |
| Mo. – Fr. | 14.07.25 – 18.07.25 | Sommerferien 1. Woche Hort Wettswil und Bonstetten |
| Mo. – Fr. | 04.08.25 – 15.08.25 | Sommerferien 4. und 5. Woche Hort Bonstetten |

Vorschau Schuljahr 2025/26

| | | |
|------------------------------|-----------------------------|----------------------|
| Beginn neues Schuljahr | Mo. 18.08.25 | Schulstart 09:00 Uhr |
| Knabenschiessen | Mo. 15.09.25 | |
| Herbstferien | Mo. 06.10.25 - Fr. 17.10.25 | |
| Schulsilvester | Fr. 19.12.25 | |
| Weihnachtsferien | Mo. 22.12.25 - Fr. 02.01.26 | |
| Sportferien | Mo. 16.02.26 - Fr. 27.02.26 | |
| Ostern | Fr. 03.04.26 - Mo 06.04.26 | |
| Sechseläuten | Mo. 20.04.26 | |
| Frühlingsferien | Mo. 20.04.26 - Fr. 01.05.26 | |
| Auffahrt und Auffahrtsbrücke | Do. 14.05.26 - Fr. 15.05.26 | |
| Pfingstmontag | Mo. 25.05.26 | |
| Sommerferien | Mo. 13.07.26 - Fr. 14.08.26 | |

Ein neuer Lebensraum blüht auf

«Einzigartiges Gemeinschaftswerk im Reppischtal»



Neuer Weiher beim Schulhaus Loomatt (links) und das Sandarium für bodennistende Wildbienen

Es ist eine Geschichte von Engagement und Leidenschaft für die Natur, die auf dem Schulhausareal Loomatt im Reppischtal geschrieben wurde. Unter der Führung der Schule und mit Hilfe von **Christoph Düggelein** und **Philipp Schmid**, welche unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet haben, hat sich ein verlandeter Schulhausweiher in ein angehendes Naturparadies verwandelt.

Vor vielen Jahren wurde bereits einmal ein Weiher auf dem Schulhausareal Loomatt angelegt, doch die Zeit und die Natur hatten ihn fast vergessen gemacht. „Es war ein eintöniges Bild. Der Weiher war fast vollständig zugewachsen, und die Artenvielfalt hatte sich zurückgezogen“, erinnert sich Christoph Düggelein, einer der Mitinitianten.

Doch im letzten Herbst hat sich alles geändert. Unter Leitung der Schule Stallikon und mit der Hilfe von den weiteren fachkundigen Einwohnern **Sven Weyermann** und **Philipp Schmid** begann eine bemerkenswerte Transformation. „Unser Ziel war es, einen Ort zu schaffen, an dem unsere Schüler/innen die Natur nicht nur beobachten, sondern auch verstehen lernen“, erklärt die Schulleiterin **Edith Blum**, während sie auf den komplett neu angelegten Weiher blickt, der von einer Vielfalt einheimischer Pflanzen umsäumt ist. In der Sumpfbzone des Weihers gedeihen nun zahlreiche Krautpflanzenarten, wie der Gewöhnliche Froschlöffel oder die Sibirische Schwertlilie. Um den Weiher wurden rund 20 einheimische Straucharten gepflanzt, darunter der Faulbaum, die Gemeine Berberitze und die Beringelte Rose.

Neben der Schaffung des neuen Weihers und der artenreichen Bepflanzung, wurden zahlreiche wertvolle Lebensraumstrukturen angelegt. Asthaufen, Schnittguthaufen sowie verschiedene Steinstrukturen bieten nun Amphibien, Kleinsäugetieren und Insekten wertvollen Lebensraum. Für die bodennistenden Wildbienen wurde sogar eigens ein Sandarium angelegt.

Die Ziele des Projekts sind ambitioniert: Es soll ein Bereich geschaffen werden, in dem Schüler/innen die faszinierenden Prozesse der Natur hautnah erleben können. Gleichzeitig

dient er als ökologischer Trittstein mitten im Siedlungsgebiet und hoffentlich als Inspirationsquelle für die zahlreichen umliegenden Gärten. Das Reppischtal, bekannt für sein naturnahes Fließgewässer und die extensiven Wiesenlandschaften, hat somit eine weitere ökologische Perle mitten im Wohnquartier hinzugewonnen.

Heidi Mathys, Präsidentin des lokalen Naturschutzvereins **Naturnetz Unteramt (VNU)**, ist begeistert vom neu gestalteten Lebensraum und äussert sich hoffnungsvoll: „Dieses Projekt ist nicht nur ein Geschenk an unsere Natur, sondern auch an unsere Kinder. Sie erleben, wie aus kleinen Samen große Wunder wachsen.“

Die anfängliche Kargheit des Gebiets, geprägt vom nährstoffarmen Kiesboden, wird allmählich einer grüneren, lebendigen Landschaft weichen. Die Pflanzen wachsen gut an und die Natur hat bereits begonnen, das Gebiet selbständig in Besitz zu nehmen. Die beiden heimischen Molcharten – der Bergmolch und der Fadenmolch – haben den neuen Weiher bereits zu ihrem Laichgewässer gemacht, erste Libellen schwirren über dem Wasser und ein Tannenmeise-Paar zieht ihre Jungen im aufgehängten Vogelnistkasten auf. Hoffentlich machen auch Blindschleichen, Igel, Spitzmäuse sowie eine Reihe von weiteren Amphibienarten, darunter die vom Aussterben bedrohte Geburtshelferkröte, das Gebiet bald zu ihrem Zuhause.

Dieses Projekt, das nicht nur eine ökologische, sondern auch eine pädagogische Bedeutung hat, verdankt seinen Erfolg vor allem den beiden Freiwilligen, die mit ihrer Hingabe und ihrem Wissen eine führende Rolle gespielt haben. „Ohne Christoph, Philipp und Sven wäre dieses Projekt nie in dieser Qualität möglich gewesen. Sie haben nicht nur ihre Zeit, sondern auch ihr umfangreiches Wissen über einheimische Flora und Fauna eingebracht“, so Schulpflegemitglied **Matthias Kaister**.

Die Spannung steigt, wie sich die Vegetation weiter entwickeln wird, welche Tiere das Gebiet nutzen werden und wie viele private Gärten sich inspirieren lassen.

Projektwoche «Eine Zeitreise ins Mittelalter»

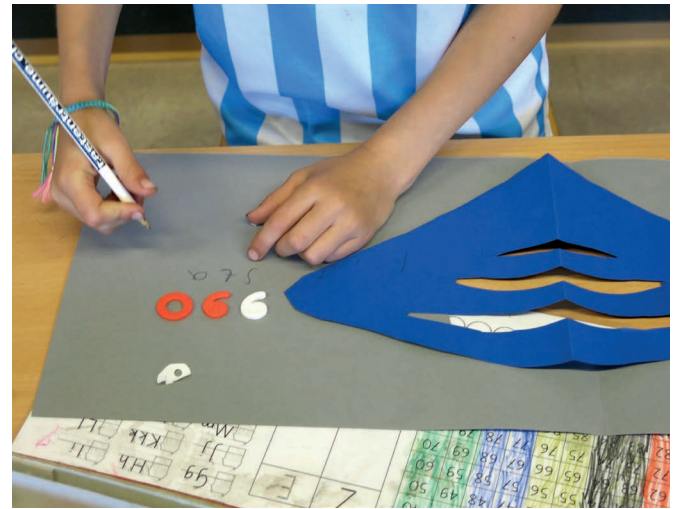
Lehrerteam der Schule Stallikon



Eine Woche vor den Jubiläumsfeierlichkeiten «**900 Jahre Stallikon**» begaben sich die Schulkinder der Primarschule mit ihren Lehrpersonen auf eine Zeitreise ins Mittelalter.

Mit dem selbst komponierten Rap, den die Kinder bereits vorgängig eingeübt hatten, wurde am Montagmorgen diese spezielle Woche in beiden Schulhäusern feierlich eröffnet. Nur kurze Zeit später trafen sich die altersdurchmischten Gruppen in den selbstgewählten Workshops und erfuhren so einiges über das Leben und Arbeiten auf einer Burg, in den Dörfern und auf den Höfen.

Wie lebten die Menschen zu dieser Zeit? Was für Kleider trugen sie? Wie wohnten sie? Welche Spiele spielten die Kinder? Viele dieser Fragen konnten durch das ansprechende und sehr abwechslungsreiche Programm beantwortet werden. Darüber hinaus entstanden Schwerter, Schilder, Burgen und Städte mit Stadtmauern aus Schachteln und Kartonröhren. Einige Gruppen konnten den Weg vom Korn zum Brot hautnah miterleben und den Laiben im selbst gebauten Ofen beim Backen zuschauen. Die Herstellung von Papier und das



kunstvolle Schreiben mit Feder und Tinte war für Gross und Klein eine Herausforderung und benötigte eine ruhige Hand. Für feine Crèmen und Haarwasser wurden emsig Zutaten gerührt und gemischt. Es wurde spannenden Geschichten gelauscht, Ritterturniere bestritten und eigene Wappen erfunden. Ein Ausflug in die Aumüli, ins Museum, zur dorfeigenen Schmiede oder auf eine nahegelegene Burg standen bei anderen Gruppen auf dem Programm. Die gemütlichen und schönen Seiten dieser Zeit – nämlich die Musik, der Tanz und das Theater – kamen nicht zu kurz. In einem Theaterworkshop wurden kurze, selbst erfundene Geschichten aus dieser Zeit mit Hilfe modernster Technik als Stop-Motion Filme gedreht.

Diese aussergewöhnliche Woche ging am Freitag mit einer mittelalterlichen Ausstellung im Schulhaus Loomatt zu Ende. Dort konnten alle Produkte von den Eltern angeschaut und teilweise gekauft werden.

Gemeinsam liessen wir die Woche mit dem eingängigen Rap ausklingen.



Unser neues Hochbeet in der TaSS 3

Markus Kauffer, TaSS 3



Wir haben es endlich geschafft. Die Planung startete im Januar, doch die Umsetzung konnte leider erst ab Mitte Mai erfolgen. Schuld daran waren das teilweise schlechte Wetter, die Kälte, aber auch die Schulferien. Nach dem Auffahrtswochenende legten wir bei strahlendem Sonnenschein los und pflanzten unsere Setzlinge in vorbereitete Holzkisten, welche zusammen mit einem ausgedienten Tisch zum Hochbeet umfunktioniert wurden. Saatgut kam ebenfalls zum Einsatz. Wir hoffen sehr, dass wir im Sommer immer mal wieder verschiedene Kräuter, Salat, kleine Tomaten und Peperoni usw. ernten können, welche unser tägliches Zvieri bereichern.

Die Kinder waren mit grossem Eifer nicht nur beim Pflanzen voll mit dabei, auch das Giessen machte riesigen Spass. Die

kleinen Forscher lernen die Pflanzen zu beobachten, wie sie allenfalls blühen, sich entwickeln und wachsen bis sie geerntet werden können. Sie nehmen ihre Umwelt und somit auch die Natur bewusst wahr. Sie erfahren, wie schnell ein kleiner Trieb abbricht, welche Pflanze vielleicht verwelkt oder von Schnecken zerfressen wird und entdecken verschiedenste Insekten, die sich im Umfeld des Hochbeets tummeln. Das Pflegen des Hochbeets erfordert ein gewisses Mass an Ausdauer. Dies ist vielleicht die grösste Herausforderung und ein Lernfeld dazu.

Mittlerweile schauen die Kinder fast täglich am Hochbeet vorbei und freuen sich schon sehr darauf, endlich etwas davon ernten und essen zu dürfen.

Von Swimmingpool und Kinderbier

Von Maike Wünn, Fachperson Betreuung Kind, TaSS 1

"Warum haben wir keinen Swimmingpool?" Gute Frage. Gibt es sonst noch einen Wunsch?

Ich frage nach bei den 1. und 2. Kindergartenkindern sowie 1. Klässlern. Oder gibt es Anregungen und Kritiken? Die Antworten sind so verschieden wie das Aprilwetter.

Die Kinder beurteilen das Essen im RGZ mit "nicht immer feinem Essen", "hm" über "mittel gern" bis "sehr fein". Die Augen eines 2. Kindergartenkindes leuchten bei der Aussage "Der Salat könnte gerne weggelassen werden." und eine 1. Klässlerin findet, "Ein Dessert nach dem Essen könnte aber gerne serviert werden." Das gibt es aber nicht. "Schade!" sagen alle.

Die Kinder äussern den Wunsch, häufiger in die Turnhalle gehen zu können. Fussball, Unihockey, Stafetten oder Freispiel wird von uns Betreuungspersonen bereits angeboten.

Im Kreis sitzend entscheiden dann die Kinder in einer demokratischen Abstimmung über die Aktivitäten. Der Vorschlag vom Klettern im Geräteraum, wie von einem Fünfjährigen geäussert, wird nach Erklärungen von mir gemeinsam fallen gelassen. Leider können wir nur am Dienstagnachmittag die Turnhalle nutzen.

Freude bereitet vielen das Basteln mit kostenlosem Material, welches von den Mitarbeitenden mitgebracht wird. Es regt zu individuellen Kreationen an. Mit Stolz und einem Strahlen im Gesicht wird es den Eltern präsentiert. Manche Eltern werden von der Bastelfreude ihres Kindes regelrecht mit Kreationen überflutet und ich habe den Eindruck, sie könnten sich auch weniger für zuhause vorstellen.

Zum Z'vieri findet unsere reichhaltige Auswahl an Getränken grosse Zustimmung bei den Kindern. Es gibt wahlweise Kinderbier, Sirup, Cappuccino, Rivella oder Cola zu trinken.

Oder was das Kind sich sonst noch wünscht. Bezahlt wird mit Luftbatzeli bei der Betreuungsperson. Das steigert den Konsum. Im Becher ist allerdings immer Wasser.

Grossen Anklang fand der Ausflug zum Zoo und zum Türlersee oder ins Spielzänti nach Volketswil. "Die waren toll – der nächste Ausflug geht dann bitte zur Konditorei Bode." sagt ein Mädchen vom 2. Kindergarten und meint "Da muss man nicht so weit laufen. Und es gibt tolles Essen."

Einzelne Kinder mögen es gar nicht in den Wald zu gehen, weil man dreckig wird. Andere sind traurig, wenn ein Gspäntli mit einem böse ist oder der Bruder mit einem streitet. Oder man 'so spät' abgeholt wird. Die Uhrzeit können die meisten Kinder allerdings noch nicht lesen.

Ein anderes Kind vermisst im TaSS seinen besten Freund zum Spielen. Sonst ist es sehr zufrieden.

Weitere Ideen und Wünsche sind einen Film schauen am Nachmittag, keine Hausaufgaben machen müssen, Ostereier im Wald suchen, mehr Plüschtiere zum Spielen haben. Nie mehr umfallen und sich wehtun. "Das wäre super.", freuen sich besonders die 1. Klässler.

Ach ja, um auf die Frage nach dem Swimmingpool zurückzukommen. Meine Antwort gefällt den Kindern nicht. "Wir haben keinen Platz und kein Geld dafür." "Über einen Swimmingpool würde ich mich aber auch freuen." füge ich hinzu. "Das wäre super."

Kunst im Kindergarten

Claudia Huber, für das Team Kindergarten Loomatt 1



Der Kindergarten Loomatt 1 machte sich nach den Sportferien auf, die Welt der Künste zu entdecken.

Ausgangspunkt für dieses Projekt war die Beobachtung der Lehrpersonen, dass viele Kinder oft mutlos vor einem Stück Papier sitzen und sich dahingehend äussern, nicht „schön genug“ malen oder zeichnen zu können.

Um ihnen diese Angst zu nehmen, haben wir den Kindergarten in ein Atelier verwandelt. Ob mit Pinsel oder Spachtel, Salatschleuder oder Eiswürfel. Viele Utensilien lassen sich nutzen, um Kunst erfahrbar zu machen. Die Kinder waren über Wochen begeistert dabei, neue Techniken und Gestaltungsmethoden auszuprobieren und ihre eigenen Kunstwerke zu erschaffen. Es war spannend zu beobachten, wie selbst diejenigen, welche im kreativen Bereich zuvor eher unsicher wirkten, ihr Talent für sich entdecken konnten. Auch

faszinierte sie die Auseinandersetzung mit dem Maler und Architekten **Friedensreich Hundertwasser** (1928 - 2000), welcher für seine farbigen Werke und auffallenden Bauten bekannt ist.

Der Höhepunkt des Projektes bildete eine Vernissage kurz vor Ostern. Hier durften die jungen Künstler und Künstlerinnen ihre Eltern und Verwandten durch die Ausstellung führen. Anschliessend bestand für alle Besucher die Gelegenheit, im Kindergarten-Atelier selbst kreativ zu werden.

Der niederländische Maler und Zeichner **Vincent van Gogh** (1853 - 1890) meinte einmal: «Wenn du eine innere Stimme hörst, die sagt: Du kannst nicht malen, dann male auf jeden Fall, damit diese Stimme zum Schweigen gebracht wird.» Er hat Recht damit.

Notfallkurs im Kindergarten Dorf

Text: Jeannine Scheiber // Fotos: Laura Nava, Jeannine Scheiber

Auf dem Lehrplan des Kindergartens Dorf stand nach den Sportferien das Thema «Krankenhaus». Als dazugehöriges Klassenprojekt wurde mit der Kindergärtnerin **Frau Nava** ein medizinischer Notfallkurs für Kinder definiert, organisiert von den Kindergarteneltern.

Am 8. März war es dann soweit, **Liisa Sustek**, diplomierte Pflegefachfrau mit Schwerpunkt «Kind, Jugendliche, Frau und Familie» sowie **Julian Koch**, Pflegefachmann und Gruppenleiter, beide von der Kinderklinik am Stadtpital Zürich, besuchten den Kindergarten Dorf.

In dem Kindergarten-Kurs wurden die Kinder zuerst spielerisch an das Thema herangeführt, welche Notsituationen im Alltag entstehen können und was zu tun ist. Neben Nasenbluten und Vergiftungen wurde auch Verschlucken thematisiert. Beim letzteren lernten die Kinder auch den Heimlich-Griff (Oberbauchkompressionen) kennen. Nach so viel Theorie hatten sich die Kinder eine Pause verdient, die das medizinische Personal nutzte, um vier interaktive Posten für die Kinder aufzubauen. Nach der Pause wurden die Kinder in kleinen Gruppen eingeteilt und an den jeweiligen Posten ging es nun hoch her. Es wurde desinfiziert und geklebt (Posten: Wundversorgung), mit ganz viel Verbandsmaterial Arme und Gelenke eingewickelt (Posten: Verstaucht oder gebrochen), gekühlt was das Zeug hält (Posten: Verbrennungen) sowie gelernt was bei einem Zahnunfall zu tun ist.

Viel zu schnell verging der Morgen und die Kinder durften sogar das eine oder andere medizinische Verbrauchsmaterial mit nachhaus nehmen. Auch eine kleine Broschüre wurde per Schulpost an die Eltern mitgegeben, damit das erlernte Wissen nicht schnell der Vergangenheit angehört und somit das Wissen der Kinder durch die Eltern jederzeit wieder aufgefrischt bzw. abgerufen werden kann.



Herzlichen Dank an Liisa Sustek (wohnhaft in Stallikon) und ihren Kollegen Julian Koch, ohne die der Kurs nicht möglich gewesen wäre.

Foxtrail in Stallikon

Text: Isabelle Stoll Schlumpf // Bilder: Jeannine Scheiber, Isabelle Stoll Schlumpf



Anlässlich der **900-Jahr-Feier von Stallikon** hat der Elternrat einen Foxtrail für alle Stalliker Schulkinder gestaltet.

Vom 19. - 28. Juni konnten die Schülerinnen und Schüler an acht verschiedenen Posten Rätsel lösen. Der Postenlauf führte durch verschiedene Orte von Stallikon. Begonnen wurde bei der Aumüli und geendet hat der Trail bei Glace Leonardo in Sellenbüren.

Viele Familien, aber auch kleinere Kindergruppen radelten oder wanderten durch ganz Stallikon und versuchten die Rätsel an den einzelnen Posten zu lösen. Konnte man eine Geheimschrift entziffern? Wie lautet das Resultat beim Früchtezählen? Wie viele Uhren hat unsere schöne Kirche? Wer Lust und Zeit hatte, konnte neben dem Foxtrail die Geschichte vom Eichhörnchen Max lesen mit vielen spannenden geschichtlichen Hintergründen von Stallikon.

Am Schluss des wirklich langen Foxtrails wartete eine Überraschung. Beim **Leonardo Glace** durften die Kinder sich über eine kühle Belohnung freuen. Wir danken ganz herzlich dem Sponsor des besten Eises von Stallikon und allen Kindern, die am Foxtrail teilgenommen haben!

Bunter Schulhof im Kindergarten Dorf

Text: Jeannine Scheiber, Catherine Burri // Fotos: Jeannine Scheiber



Der Schulhof des Kindergartens Dorf ist in die Jahre gekommen, darum wollten die Eltern der derzeitigen Kindergartenkinder ihm ein neues Leben schenken. Sie haben deshalb im Februar 2024 ein Gesuch zur Verschönerung des Schulhofes im Kindergarten Dorf bei der Schulpflege eingereicht. Das Gesuch wurde schnell und unkompliziert bewilligt und die Planung zur Umsetzung konnte unter Einbeziehung aller Beteiligten zügig aufgenommen werden.

Das Hauswart-Team mit **Patrick Brauer** und **Bruce Nydegger** tauschte den Sandkasten komplett aus, baute den verwitterten Grillplatz ab und reinigte den Boden in intensiver Vorarbeit. Die Kindergartenlehrperson **Frau Nava** sammelte und bemalte mit den Kindern Steine, um daraus später Steinblumen zu gestalten.

An einem Freitag im April bei herrlichem Wetter war es dann soweit und ein Team von engagierten Eltern ging gemeinsam ans Werk. Das Gartenteam übernahm die Verschönerung der Grünanlage. Es wurde dabei der Boden aufgelockert, Unkraut gejätet, Steine versetzt, neue Erde aufgeschüttet und Wildblumen gesät. Wobei auch ein wunderschöner Steinweg hervorkam. Nach rund drei Stunden schweisstreibender Arbeit war die Grünanlage nicht mehr wiederzuerkennen, neubelebt und bereit für eine Pracht voller Vielfalt. Zum Abschluss wurden die bemalten Steine der Kindergartenkinder

zu wunderschönen Steinblumen im neuen Gartenbereich drapiert – was die Kinderaugen zum Strahlen brachte.

Das Malerteam hatte im Vorfeld Spiele mit Schablonen, Zollstöcken, Messschnüren und Vorlagen zuhause geplant. Parallel zu den Gartenarbeiten wurde am Schulhof nun vermessen, abgeklebt und mit Kreide vorgemalt. Schnell waren ein «Himmel und Erde»-Spiel in Form einer Rakete und ein Fussspurenlabyrinth zu erkennen und die ersten Farben leuchteten auf dem Hof. Damit die neuen Spiele den Kindern lange erhalten bleiben, wurde nicht nur einmal gemalt, sondern in zwei Durchgängen. Nach vier Stunden war es dann soweit und der Schulhof war völlig verändert, voller neuem Leben.

Die Kinder haben sich über die neue Aussenanlage sehr gefreut und können sich inzwischen den Schulhof gar nicht mehr anders vorstellen. Der neu gestaltete Schulhof lädt zum Spielen und beobachten der Natur ein. Ein Ausgleich, welcher in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle beteiligten Eltern, das Hauswart-Team, Frau Nava und die Schulpflege. Ein tolles Projekt, das zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern funktionieren kann!

Kreative Freiräume für Kinder schaffen

Warum Kreativität nichts mit Bastelvorlagen zu tun hat



Kreativität ist eine der wertvollsten Fähigkeiten, die ein Mensch entwickeln kann und gilt als Kernkompetenz für die Zukunft. Besonders in den frühen Jahren eines Kindes spielt die Kreativität eine entscheidende Rolle für eine ganzheitliche Entwicklung. Mit diesem Wissen vor Augen haben wir als Team im Cocolino Stallikon eine **Inhouse Weiterbildung zum Thema „kreative Freiräume für Kinder“** besucht.

Begrüsst hat uns **Karin Kraus** (Fondatrice und Geschäftsleitung Lapurla und Studienleiterin/Dozentin an der Hochschule der Künste in Bern HKB), mit der Frage: „Was ist Kreativität?“. Nach unserer Definition ist Kreativität die Fähigkeit, neue und originelle Ideen zu entwickeln, Probleme auf innovative Weise zu lösen und sich auf vielfältige Weise auszudrücken. Für kleine Kinder bedeutet das, durch Spiel, Kunst und Bewegung die Welt zu erkunden und ihre Fantasie zu nutzen.

Danach diskutierten wir die Frage: „Warum ist Kreativität so wichtig?“. Kreative Aktivitäten fördern das Denken und die Problemlösungsfähigkeiten. Wenn Kinder malen, bauen, Geschichten erfinden und sich mit allen Sinnen mit unterschiedlichsten Materialien auseinandersetzen können, lernen sie, Ursache und Wirkung zu verstehen, Zusammenhänge zu erkennen und logische Schlussfolgerungen zu ziehen. Kreativ werden bietet Kindern eine Möglichkeit, ihre Gefühle auszudrücken und zu verarbeiten. Ob durch Zeichnen, Singen, Werken oder Rollenspiele – kreative Tätigkeiten helfen Kindern, ihre Emotionen zu verstehen und diese zu kommunizieren. Wenn Kinder kreativ sind und ihre Ideen verwirklichen, erleben sie Erfolgserlebnisse. Diese Erfolge stärken ihr Selbstvertrauen und ermutigen sie, neue Herausforderungen anzunehmen.

Anschliessend beschäftigten wir uns mit den Voraussetzungen, um Kreativität zu fördern und durften dabei natürlich selbst kreativ werden.

Kreativität von Kindern im Alltag fördern

Wir können Kreativität fördern, indem wir den Kindern Zeit und Raum geben, um frei zu spielen und zu experimentieren.

Unstrukturierte Zeit ist wichtig, damit Kinder ihre Fantasie entfalten können. Auch kann man verschiedene Materialien bereitstellen, wie Papier, Farben, Knete, Bausteine und alltägliche Gegenstände, um die kreative Entwicklung der Kinder zu unterstützen. Wichtig dabei ist es Vorlagen zu vermeiden, da gerade diese die Kreativität des Kindes einschränken.

Bei Lob und Ermutigung ist es von grossem Wert, sich mehr auf den kreativen Prozess und nicht auf das Ergebnis zu konzentrieren. Wir sollten die Kinder ermutigen, ihre Ideen und Gedanken hinter einem Projekt zu teilen, um das kreative Denken zu fördern. Kreative Spiele wie Malen, Basteln, Singen, Tanzen und Geschichtenerzählen können in den Alltag integriert werden, da sie nicht nur unterhaltsam sind, sondern auch förderlich für die kreative Entwicklung.

Wertvolle veränderbare Materialien für Kinder

- Pfeiffenputzer, Glassteine, Filz, Stoffreste in diversen Farben, Federn, Knöpfe, Bausteine, Kleberollen
- Naturmaterialien (Steine, Tannenzapfen, Moos, Blätter, Sand, Wasser, Holz, getrocknete Blüten etc.)
- Recyclingmaterial (Karton, alte Zeitungen, Korken, Becher, Schachteln, Papier)
- Lebensmittel (getrocknete Linsen, Bohnen, Teigwaren, Kichererbsen, Mehl, Orangenschalen, etc.)

Zusammenfassend ist Kreativität ein wesentlicher Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Sie fördert kognitive, emotionale, soziale und sprachliche Fähigkeiten und stärkt das Selbstvertrauen. Eltern können eine entscheidende Rolle spielen, indem sie ihren Kindern schon ab Geburt die Möglichkeit geben, kreativ zu sein und ihre Fantasie zu entfalten. Indem wir die Kreativität unserer Kinder unterstützen, legen wir den Grundstein für eine lebenslange Freude am Lernen und Entdecken.

Verein Kinderkrippe Cocolino // www.cocolino.ch

Aktuelles aus der Jugendarbeit

900 Jahre Stallikon – was für ein tolles Fest! Auch die Jugendarbeit Jugendplus durfte dabei sein. Gut gewappnet trotzten wir dem regnerischen Wetter mit Jugendmobil und Partyzelten. Auch die Besuchenden liessen sich nicht abschrecken und erschienen zahlreich. So bildete sich bei unserem beliebten Crêpestand schnell eine kleine Schlange und diese verschwand auch nicht mehr. So war der ganze Teig schon gegen Ende Nachmittag gebacken und verspeist. Zum Glück unterstützte uns spontan eine ehemalige Treffbesucherin tatkräftig beim Crêpe machen. Daneben luden Liegestühle und das Sofa im Jugendmobil ein, um im Trockenen zu Verweilen. Mit dabei war auch eine Sofortbildkamera inklusive Verkleidungskiste, mit der zahlreiche lustige Schnappschüsse entstanden. Ein grosses Danke allen Besucher/innen und an das OK für das Engagement und die Unterstützung.

Sind wir nicht mobil oder an Anlässen unterwegs, findet ihr uns in den Räumlichkeiten der Jugendarbeit in Bonstetten. Hier finden unter anderem die regelmässigen **Treffangebote** statt. Am Mittwoch von 14 - 17 Uhr steht der Raum allen ab der 4. Klasse offen. Im Mittelstufentreff findet regelmässig ein Programm wie beispielsweise Bastelnachmittage statt. Daneben wird vor allem die Küche sehr gerne genutzt. Regelmässig kommen die Besucher/innen mit neuen Rezeptideen und es entstehen diverse Köstlichkeiten für alle. Am Freitag von 18 - 22 Uhr steht der Raum allen Jugendlichen ab der 6. Klasse offen. Neben verschiedenen Sitzgelegenheiten zum Verweilen sowie Billardtisch und Töggelikasten steht eine Game-Ecke zur Verfügung. Auch bei diesem Angebot

herrscht in der Küche viel Betrieb, gemeinsames Kochen und Essen ist hoch im Kurs. Daneben haben die Jugendarbeitenden Zeit für Gespräche oder Ideen und Anliegen der Jugendlichen. Die Räumlichkeiten können zudem weiterhin günstig gemietet werden.

Nach den Herbstferien stehen jeweils die alljährlichen **Schul-Klassenbesuche** der 1. Oberstufe an. Die Jugendlichen besuchen während einer Lektion den Treff und lernen das Team und unser Angebot vor Ort kennen.

Daneben ist Jugendplus regelmässig mit dem **Pausenbus**, ausgestattet mit verschiedenem Spielmaterial und Sitzgelegenheiten, auf dem Schulhausplatz der Oberstufe anzutreffen. Während der grossen Pause haben wir Zeit für niederschwellige Gespräche und bewerben unsere Angebote.

Ausserhalb des Treffs finden zudem Aktivitäten wie die **Sport Night** statt. Zwischen Oktober und März stehen einmal im Monat am Samstag verschiedene Turnhallen allen Bewegungsfreudigen offen. Das Angebot ist kostenlos und kann ohne Anmeldung besucht werden, einzig Hallenschuhe und Sportsachen müssen mitgebracht werden. Gemeinsam wird besprochen, wie die Halle sportlich genutzt wird. Bald werden wir die neuen Daten bekannt geben. Aktuelles, weitere Informationen und die Kontaktangaben der Jugendarbeit sind unter www.jugendplus.ch zu finden.

Jugendtreff Jugendplus // Stationsstrasse 43 // Bonstetten



Es hat Spass gemacht

Der Familienclub hat an den Feierlichkeiten zu «**900-Jahre Stallikon**» mit Kinderschminken und Glitzer-Tattoos für leuchtende Kinderaugen gesorgt. Die Hüpfburg, die ebenfalls vom Familienclub gesponsort wurde, traf ebenfalls auf grosse Beliebtheit.

Am Sonntag konnten die Besucher dann bei unserem Mitglied, **Chelsea Morrissey**, Kokedamas (mit Zimmerpflanzen bepflanzte Moosbälle) herstellen. Auch dieses Angebot wurde rege genutzt. Wer auch mal einen dieser Kokedamas

herstellen möchte, schaut am besten mal bei Chelsea vorbei: www.greenworkshops.ch

Ein grosses Dankeschön an das gesamte OK, alle Helfer hinter und vor den Kulissen, die Künstler auf der Bühne und an die zahlreichen Besucher, die sich nicht von dem Wetter haben unterkriegen lassen!

Es hat Spass gemacht und es ist schön zu sehen, dass so viele Freiwillige dieses Fest ermöglicht haben.



Babysitter gesucht



Tagesmütter, Babysitter/innen bitte melden!

Der Familienclub Stallikon führt eine «Babysitterliste», die nur an Mitglieder auf Anfrage versendet wird.

Tagesmütter, Jugendliche, oder ausgebildete Kinderbetreuer/innen können sich bei Interesse melden unter familienclubstallikon@gmail.com und sich auf der Liste eintragen lassen.

Selbstbehauptungskurs für Jungs

In diesem Selbstbehauptungskurs lernen **Jungs der 3. - 5. Klasse** in einer Gruppe, wie sie sich gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen behaupten können.

Auf spielerische Weise entdecken sie eigene und fremde Grenzen, lernen diese selbstbewusst zu zeigen und zu verteidigen. In entspannter Atmosphäre können sie fair miteinander kämpfen und lernen, für sich einzustehen. Und bei allem Ernst macht der Kurs auch sehr viel Spass.

Samstag/Sonntag, 23./24. November // Kursgebühr: CHF 190 pro Teilnehmer, CHF 160 für Familienclub-Mitglieder.

Geschwisterrabatt für Familienclub-Mitglieder: Das erste Kind zahlt den vollen Betrag und jedes weitere Kind der Familie zahlt CHF 50 weniger.

Veranstalter: Familienclub Stallikon, www.familienclub.ch in Zusammenarbeit mit Respect-Selbstbehauptung, www.respect-selbstbehauptung.ch/kurse/

Anmeldungen:
www.familienclub.ch. Direkter Link zum Anmeldeformular:
<https://forms.gle/sSk9qRPucR34civ17>



Bedarfsanalyse: Jugendtreff in Stallikon



Liebe Eltern, liebe Schüler/innen

Der Familienclub hat die Einrichtung eines regelmässigen Jugendtreffs für Kinder der Mittelstufe und evtl. darüber hinaus initiiert und möchte Euren Bedarf und den Eurer Kinder besser verstehen. Die Idee ist es, einen Jugendtreff an einem festen Ort in Stallikon zu organisieren, der durch Jugendarbeiter betreut wird. Damit soll den Kindern und Jugendlichen ab der Mittelstufe ein professionell betreutes Freizeitangebot zur Verfügung stehen, an dem sie sich treffen können.

Daher haben wir eine Umfrage erstellt, die ihr via Online-Formular ausfüllen könnt (QR-Code).

Die Antworten sind anonym, die Ergebnisse werden wir mit dem Team von JugendPlus und dem Gemeinderat teilen. Vielen Dank für Eure Antworten, das Angebot soll für Eure Kinder sein, daher freuen wir uns auf Euer Feedback.

Der Berg ruft ...

Sonntag, 18. August



Üetliberg-Gottesdienst

reformierte kirche stallikon wettswil

Der beliebte Gottesdienst zum Ferienende findet auf der Terrasse des Restaurants **Uto Kulm** statt, mit einer wunderbaren Sicht auf Alpen und Zürichsee. Der familienfreundliche und kurzweilige Gottesdienst beginnt um **10:15 Uhr**.

Speziell eingeladen sind Kinder, die im neuen Schuljahr in die erste Klasse oder den ersten Kindergarten kommen. Sie sollen für ihren neuen Lebensabschnitt einen Segen empfangen. Pfr. **Otto Kuttler**, **Ursula Disteli** und die neue Katechetin **Eva Kull** gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Auch eine **Taufe** werden wir unter freiem Himmel feiern. Und natürlich wird die **Musikgesellschaft Stallikon** wieder dabei sein, zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro spielen.

Wenn Sie mit der Bahn kommen, empfehlen wir 9:28 Uhr oder 9:48 Uhr ab Uitikon Waldegg. Für Gehbehinderte gibt es dann einen Fahrdienst ab der Bergstation.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Stallikon statt, ebenfalls um 10:15 Uhr und ebenfalls mit der Musikgesellschaft. Bei unsicherer Witterung informieren wir Sie am Samstag davor ab ca. 20:00 Uhr auf unserer Homepage www.kirche-stallikon-wettswil.ch oder via Anrufbeantworter von Pfr. Kuttler, 044 700 01 53.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akkordeon, Gesang & Humor

Donnerstag, 19. September // 14:00 Uhr

Jean-Luc Oberleitner spielt in der Kirche Stallikon.

Die **Seniorenkommission** der reformierten Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil startet nach der Sommerpause mit einem ganz besonderen Programmpunkt, der gute Laune verbreitet.

Der vielseitige Alleinunterhalter Jean-Luc (Folklore in allen vier Landessprachen, Unterhaltungsmusik und französische Chansons) führt Sie mit Akkordeon und Gesang durch das Programm. Die Darbietungen sind angereichert mit vielfältigen, vergnüglichen Anekdoten und anschaulichen Lebensweisheiten. Die Lieder und die Musik erwecken nostalgische Erinnerungen und erfreuen das Herz.

Jean-Luc ist in St. Gallen aufgewachsen und spielt seit seiner frühesten Kindheit begeistert Akkordeon. Bekannt ist Jean-Luc als Alleinunterhalter in der ganzen Schweiz wie auch im Ausland mit diversen Auftritten für bekannte Hotelketten.

Alle Gäste sind herzlich willkommen und bekommen einen kleinen Snack nach dem Auftritt.



Gemeinsames Mittagessen

Erich Stoll

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Senioren – Wandergruppe Stallikon
Patronat: Gemeindeverein Stallikon



Gemeinsames Mittagessen der ehemaligen Teilnehmenden unserer Wandergruppe mit anschliessendem, von Pro Senectute organisierten Spielnachmittag:

Damit die älteren Wandernden, welche an keiner noch so kurzen Wanderung mehr teilnehmen können, den gegenseitigen persönlichen Kontakt nicht verlieren, treffen wir, bis ca. 16 Personen, uns jeweils am ersten Donnerstag des Monats in einem Restaurant der näheren Umgebung zum Mittagessen.

Dieser gemeinsame Kontakt beim Mittagessen bietet eine gute Gelegenheit, die Gemeinsamkeit noch weiter zu vertiefen. Deshalb lädt uns Pro Senectute anschliessend um 14 Uhr zu einem Spiel-Nachmittag ein. Die Idee ist, dass sich spielfreudige SeniorInnen treffen, um gemeinsam zu spielen und soziale Kontakte zu pflegen. Pro Senectute verbilligt dabei das Mittagessen und spendet dazu jedem ein Getränk. Spiele sind vorhanden.

Wer nach dem Essen noch Lust auf einen kleinen Spaziergang hat, findet hier auch mögliche Kolleginnen und Kollegen.

Ort und Zeit unserer Zusammenkünfte sind im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde veröffentlicht.

Weiter werden vor den Treffen alle regelmässig Erscheinenden rechtzeitig entweder elektronisch per Email oder, wo dies nicht möglich ist, per Briefpost eingeladen.

Zusätzlich können sich weitere Kontaktsuchende für eine Teilnahme spontan bei mir (044 700 18 70) oder bei Pro Senectute (**Ingrid Spiess**, 044 700 11 67) melden.

Diese Kurse, Anlässe und Angebote sind vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördern.

Bibliothek – Treffpunkt für alle

Lesekreis

Montag, 26. August // 19.15 - ca. 21.30 Uhr

Wir lesen «**Mädchen auf den Felsen**» von Jane Gardam. Wenn Sie Lust haben, das Buch zu lesen und mit uns im Lesekreis zu diskutieren, melden Sie sich doch bei uns: bibi.stallikon@bluewin.ch oder 044 700 13 26. Der Lesekreis ist offen für alle Interessierten. Sie können auch gerne schnuppern kommen.

Buchangaben: «Mädchen auf den Felsen», Jane Gardam, Hanser Berlin, 221 Seiten.



Spieleabend mit 1. Stallikoner UNO-Turnier

Freitag, 13. September // 17 - 21 Uhr

Spielt ihr gerne? Möchtet ihr gerne einen lustigen Abend verbringen? Gemeinsam an einem Tisch würfeln, rätseln und lachen? Zum zweiten Mal findet in der Bibi ein Spieleabend statt. Tabu, Trivial Pursuit, Tick-Tack Bum und viele andere Spiele warten auf euch! Ausserdem findet an diesem Abend das 1. Stallikoner UNO-Turnier statt! Wer gerne am Turnier teilnehmen möchte, meldet sich bitte per Mail, Telefon oder persönlich in der Bibi an. Wir freuen uns auf viele Spielbegeisterte!!



Buchstart für Kleinkinder zwischen einem Jahr bis zum Kindergarteneintritt

Freitag, 6. September / 25. Oktober / 29. November
9:15 - ca. 9:45 Uhr

Der Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung. Während ca. 30 Minuten singt und hüpfet unsere Leseanimatorin **Kathrin Baier** mit euch und euren Kindern zu Liedern, Gedichten und Reimen. Kommt doch auch! Wir freuen uns.



Geschichtenkoffer

Mittwoch, 25. September // 16 - 17 Uhr

Eine spannende Geschichte erwartet alle Kinder ab 4 Jahren, die gerne Geschichten hören. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite, dem Aushang und unseren Flyern. Wir freuen uns auf Alle!



Freies Gamen in der Bibi

Dienstag, 3. September // 16 - 18 Uhr

Komm in die Bibi und bringe dein eigenes Tablet oder deine Switch mit und game zusammen mit deinen Kolleg/innen. Ausserdem warten der KUTI und die Bibi-Switch darauf von dir bespielt zu werden. Einfach vorbeikommen!



Rückblick «Bibliothek und Schule»

Bücherwünsche und Büchervorstellen



Im April war es wieder so weit: zum 2. Mal führte die Bibi Stallikon eine Bücherwunsch-Aktion durch. Die Schülerinnen und Schüler der 3. - 6. Klasse durften ihre Lieblingsromane auswählen. Zudem erhielten sie eine Liste mit Sachbuchthemen, die sie nach ihren Interessen und Vorlieben ankreuzen konnten.

Nachdem die Wahl pro Klasse getroffen wurde, kauften die Bibliothekarinnen die gewünschten Bücher ein. Beim alljährlichen Büchervorstellen für Primarschulklassen wurden die ausgewählten Bücher dann näher vorgestellt und daraus vorgelesen. Ein weiteres Highlight in der Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek.

Ein grosses Dankeschön an Michaela Temperli

Nach über 10 Jahren engagierter Bibliotheksarbeit haben wir Ende Juni unsere Teamkollegin **Michaela Temperli** verabschiedet.

Michaela übernahm von Anfang an die Sachmedien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, später kamen Comics und Bilderbücher hinzu. Um ihr Wissen zu vertiefen, absolvierte sie erfolgreich den Schul- und Gemeindebibliothekskurs. In ihren Jahren bei uns brachte sie viele neue Ideen in die Bibliothek ein. Der Geschichtenkoffer und die vielen Bastelnachmittage werden uns in guter Erinnerung bleiben. Auch kleine Miniroboter fanden dank ihr den Weg in die Bibliothek. Und heutzutage kaum mehr wegzudenken ist der Instagram Account der Bibliothek Stallikon.

Wir danken Michaela für ihr langjähriges, treues und tolles Mitwirken in unserer Bibi. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt!



Medientipps



Tipp #1 von Michaela Temperli

«Drei Ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat»

Locker-leicht wie ein feuchtfröhlicher Frauenabend kommt dieses vielschichtige und weitsichtige Buch daher. Die drei Autorinnen, alle ostdeutsche Frauen, aufgewachsen in der DDR, sinnieren über Ost und West im Allgemeinen, die «Schublade» Ostfrauen, über Demokratie und Frauenbewegung in Ost und West und vieles mehr. Ein Buch mit Tiefgang, einfach wunderbar. Absolute Leseempfehlung.



Tipp #3 von Steffi Reimers

«Ungeheuer wütend» von Stefanie Rietzler und Fabian Grolimund

Die Prinzessin von Wohl-Herzogien und ihr Drache sind allerbeste Freunde. Auch wenn diesen witzigen und liebenswerten Drachen manchmal eine rasende Drachenwut packt. Ein spannendes Abenteuer für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren, die erfahren möchten, warum wir alle manchmal wütend werden, wie man sich selbst wieder beruhigen kann und wie gut es tut, wenn man bei schwierigen Gefühlen jemanden an seiner Seite hat.



Tipp #5 von Steffi Reimers

«Käpten Matz und die Totenkopf-Insel» von Julia Boehme

Käpten Matz und seine tierische Crew sind auf Schatzsuche. Die Bestsellerautorin nimmt die Kinder mit auf eine spannende Reise auf hoher See. Mit vielen bunten Bildern und Comic-Elementen macht das Lesenlernen Spass!



Tipp #2 von Ayoma Pfister Thurnherr

«Liebe Enkel oder die Kunst der Zuversicht» von Gabriele von Arnim

Ein kurzweiliger Essay der Bestsellerautorin Gabriele von Arnim: sie erklärt ihren Enkelkindern die Welt, respektive wie man die Zuversicht in dieser turbulenten Zeit nicht verliert und sich mit Neugier und Mut wappnet. Kluge Denkanstöße literarisch verpackt – sehr zu empfehlen!



Tipp #4 von Ariane Buffat

Ein neues Mario Game – Paper Mario: «Die Legende vom Äonentor»

Begib dich zusammen mit Mario und seinen Freunden auf die Suche nach dem legendären Schatz hinter dem Äonentor! Eine Jagd nach den Sternjuwelen gespickt mit vielen lustigen Spielen. Du verwandelst dich mal in ein Papierflugzeug oder einfach in ein dünnes Papier. Alles ist möglich bei Paper Mario. Nintendo Switch ab 7 Jahren.



Tipp #6 von Michaela Temperli

«Alles über die Hand»

Die Hand leistet Erstaunliches und sie macht uns einzigartig. Es gibt linke Hände, sprechende Hände, berühmte Hände bis hin zu Ersatzhänden. In diesem informativen und ansprechend illustrierten Sachbuch gibt es eine Menge zum Staunen, Entdecken und Erfahren von, mit und über Hände. Für Kinder ab 8 Jahren.

Weitere Infos gibt es auf unserer Webseite www.bibliothek-stallikon.ch und in unserem monatlichen **Newsletter**.

BIBLIOTHEK
STALLIKON

Montag - Freitag 15 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Für Ferien- und Feiertags-Öffnungszeiten konsultieren Sie bitte unsere Webseite.

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK STALLIKON | MASSHOLDERENSTR. 3 | 8143 STALLIKON | TEL. 044 700 13 26
WWW.BIBLIOTHEK-STALLIKON.CH | BIBI.STALLIKON@BLUEWIN.CH | WWW.INSTAGRAM.COM/BIBI.STALLIKON

Ausstellung kunstWALDkunst

Das Säuliamt wird bis im Oktober mit einem Kunstpfad bereichert!

Es hat sich schon herumgesprochen – im Bonstetter Wald gibt's Kunst am Wegesrand!

Seit Anfang Juni und noch bis Oktober 2024 ist der Bonstetter Wald ein Ausstellungsort für zeitgenössisches Kunstschaffen. Ortsspezifische Objekte treten mit dem Wald und der Natur in einen spannenden Dialog. Sie reagieren inhaltlich, formal, materiell und farblich auf diesen mystischen Ort. Er bietet insgesamt 16 Kunstschaffenden eine vielschichtige Auseinandersetzung zwischen Waldflächen und -pflanzen.

Mit dabei sind die Stalliker Künstlerin **Sandra Canonica** als Mitglied des Künstlerinnen-Kollektivs ap7 und der Stalliker Holzbildhauer **Toni Lenggen**.

Das Projekt versteht sich als eine Möglichkeit, die Kunst mit der Natur zusammenzuführen und allen Spaziergängern, Bikern und Joggern einen freien Zugang zur Kunst zu ermöglichen.

Sonntagsgespräche

An vier Sonntagen finden KünstlerInnen-Gespräche statt. Dabei werden sich die Kunstschaffenden bei ihren Werken einfinden, ihr Werk erklären und Fragen des Publikums beantworten. Daten: 23. Juni, 7. Juli, 1. September und 29. September, jeweils 14:00 Uhr

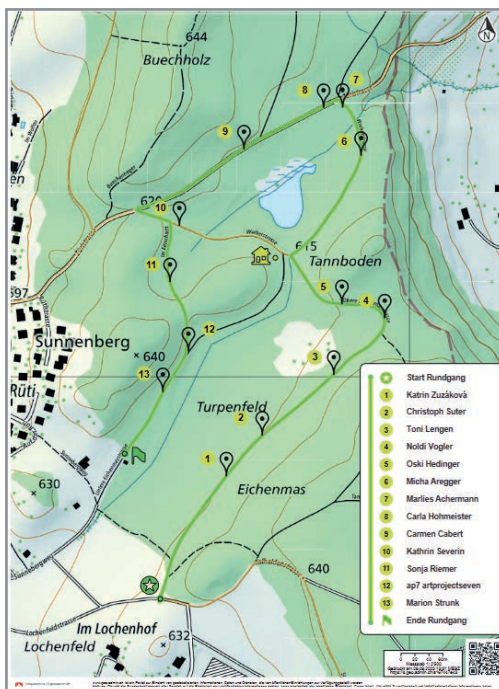
Plan Kunstpfad

kunstWALDkunst im Bonstetter Wald startet oberhalb der Gärtnerei Guggenbühl. Der Rundgang ist 1.8 km lang und mit Wegweisern gekennzeichnet. Die 13 Kunstwerke sind mit Infotafeln versehen, welche Auskunft über das Werk und die KünstlerInnen geben.

Projektorganisation

Das gesamte Projekt wurde von den Mitgliedern der Kulturkommission Bonstetten konzipiert, kuratiert und in Zusammenarbeit mit der Holz-Korporation Bonstetten umgesetzt.

www.kunstwaldkunst.ch



Viel Publikum am Opening vom 2. Juni 2024

Beim Aufbau: FOCUS vom Künstlerinnenkollektiv ap7 (artprojectseven), welchem die Künstlerin Sandra Canonica aus Stallikon angehört.

Aktuelles aus der Kafimüli

Während viele Leserinnen und Leser des Blickpunkts daran sind, die Koffer zu packen und in alle Ecken der Welt zu verreisen, macht sich das Kafimüli-Team bereit für den Start in die neue Saison.



Die Cembalistin **Christina Kunz** und das Virginal, eines der historischen Instrumente der Musikerin

Am **Freitag, 30. August** geht's los. Mit dem «Spaziergang auf dem Schweizer Mozartweg», einem kommentierten

Konzert von Christina Kunz

Wussten Sie, dass **Wolfgang Amadeus Mozart** 1766 mit seinen Eltern und seiner Schwester durch die Schweiz reiste? Er war damals 10 Jahre alt und hatte schon zahlreiche Werke komponiert. Und haben Sie gewusst, dass es in der Schweiz einen Weg gibt, der dem weltberühmten Komponisten gewidmet ist? mozartweg.ch

Die Cembalistin **Christina Kunz** nimmt Sie mit auf den Weg und spielt auf Instrumenten der Zeit Kompositionen, die das junge Genie in seiner Reisetasche mit dabei hatte. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.30 Uhr, Konzert 20.00 Uhr.

Forum Kafimüli: «Die Geschichte von Stallikon»

Berhard Schneider, der Historiker und Autor des Jubiläumsbuches, das am Stalliker-Fest offiziell Premiere feierte, lädt ein zu einem kurzweiligen Referat mit Diskussion zur langjährigen Geschichte unseres Dorfes. Was genau geschah um 1120 in den Dörfern, die heute zur Gemeinde Stallikon gehören? Was ist von **Konrad von Sellenbüren** bekannt? Gab es auch eine Burg Gamlikon? Wie lebte die Dorfbevölkerung von Stallikon und Sellenbüren, von Tägerst und Buchenegg, in der Aumüli?

Das Forum am 11.9. ist die dritte gemeinsame Veranstaltung der Kafimüli und des **Gemeindevereins** im Rahmen des 900-Jahr-Jubiläums.

Mittwoch, 11. September, Türöffnung mit Barbetrieb und Signierstunde des Buches ab 19.00 h, Vortrag 20.00 h.



Hommage an Georg Kreisler

Im Rahmen seines Konzertes singt und spielt **Oliver Krämer** am E-Piano bekannte und weniger bekannte Lieder des legendären österreichischen Komponisten, Dichters und Chansonniers **Georg Kreisler** (1922 - 2011). Oliver Krämer (1961) studierte Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, arbeitete als Komponist, Musiker, Regisseur und Sprecher bei Radio und Fernsehen sowie am Staatstheater Stuttgart. Seit 1977 arbeitet er ausschliesslich frei als Komponist, Musiker und Autor.

Freitag, 20. September, Türöffnung/Barbetrieb ab 19.30 Uhr, Konzert 20.00 Uhr

Kino Kafimüli



Für Musikfreund/innen

Der **Freitag, 18. Oktober** ist den Freunden des leichten Jazz mit anschliessender JamSession gewidmet. Um 20.00 Uhr geht's mit einer Band in die Aufwärmrunde. Ab 20.30 Uhr wird 'gejammt', das heisst, dass verschiedene Musiker spontan an den Instrumenten frei improvisieren.

Türöffnung/Barbetrieb ab 19.30 Uhr

Kleider-Tausch-Party

Ladies aufgepasst: Am **Mittwoch, 30. Oktober** steigt die 10. Stalliker Wybergant, die unkomplizierte, gesellige Kleider-Tausch-Party. Liegt voll im Trend, macht Spass, schont obendrein die Umwelt und das Portemmonaie.

17.00 - 20.00 Uhr



Zentrum Kafimüli

Kafimüli c/o RgZ Wohnheim Loomatt, Loomattstrasse 50,
8143 Stallikon/Ortsteil Sellenbüren, Postauto: Haltestelle Loomatt, 5 Min. zu Fuss bis Wohnheim Loomatt.

Der Eintritt für die Veranstaltungen der Kafimüli ist gratis/die Kollekte freiwillig.
Details zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.kafimueli.com

900-Jahr-Feier Stallikon



Nach unserem Jahreskonzert im Januar haben wir direkt mit den Vorbereitungen für das nächste Highlight in diesem Jahr begonnen, die Feierlichkeiten der 900-Jahr-Feier in Stallikon, vom 21. bis 23. Juni 2024. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, was wir alles für dieses Fest anbieten wollten. Da kam uns eine Idee für ein Ballspiel für die Kinder. Also begannen wir mit ein paar Skizzen einen ersten Ausflug zum Hornbach, um uns mit Baumaterialien zu versorgen. Danach ging die Arbeit los und von Stunde zu Stunde wurden unsere Ideen reifer und nahmen Gestalt an. Bis kurz vor dem Fest hatten wir aber noch keinen Namen und studierten Tage und Nächte daran, bis wir uns für «Musig-Träff» entschieden haben. Mit grosser Freude bauten wir am Freitag das neue Wunderwerk auf und waren überrascht, als die Kinder uns überrannten um noch eine Runde zu spielen und nochmals und nochmals. Keine Angst, das war nicht das letzte Mal mit dem «Musig-Träff». Er wird bestimmt im nächsten Januar an unserem Jahreskonzert seinen Auftritt haben.

Nebst den Bastelstunden haben wir diverse neue Stücke unter Leitung von **Jonas Bless** einstudiert, damit wir den

StallikerInnen auch eine moderne Seite der Blasmusik nahebringen können. Am Samstag war es dann soweit und wir spielten Stücke wie «Birdland», «Bohemian Tequila» oder «Sir Duke» zum ersten Mal vor Publikum und waren von der Resonanz im Festzelt begeistert. Während des gesamten Wochenendes durften wir dreimal unser Können zum Besten geben. Als krönenden Abschluss konnten wir gemeinsam mit Schüler/innen der 3./4. Klasse vom Klassenmusizieren das Stück «TurboRock» aufführen. Die Klasse von **Jonas Blum**, unter musikalischer Leitung von **Christina Fuchs**, brachte die Stimmung im Festzelt bereits wieder auf Hochtouren. Trotz des teilweise garstigen Wetters hatten wir ein super Fest. Und wir bedanken uns herzlich bei unserem Publikum für die grossartige Stimmung während unserer Konzerte!

Wir freuen uns auf weitere Auftritte in diesem Jahr um gemeinsam mit euch zu feiern. Herzlichst, Eure Stalliker-Musik

1. August: Nationalfeier der Gemeinde, Werk- und Feuerwehrgebäude // **18. August:** Gottesdienst und Ständchen, Uetliberg Uto Kulm // Infos auf www.musik-stallikon.ch

66 Jahre in der Musikgesellschaft

Die 900-Jahr-Feier Stallikon nahmen wir zum Anlass, um uns von **Albert Baur** zu verabschieden.

Im zarten Alter von 17 Jahren trat Albert 1958 in die Musikgesellschaft Stallikon ein. Dies war der Beginn von vielen Jahren gemeinsamen Musizierens. Albert blieb uns 66 Jahre treu und hat sich nun mit 83 Jahren entschieden aus der Musikgesellschaft auszutreten. Dies ist ihm nicht leichtgefallen, war das Flügelhorn doch sein ein und alles. Albert hat in diesen Jahren vieles erlebt und hat viele kommen und gehen sehen, unter anderem 14 Dirigenten und 10 Präsidenten. Ausserdem hat er an 60 Jahreskonzerten mitgewirkt und hat an 40 Musikfesten teilgenommen. Diese lange Zeit bedeutet auch rund 1300 Auftritte und 3300 Proben und tausende von gemeinsamen Stunden mit seinen Musikspändli.

Musikalisch verabschiedet wurde Albert von der Musikgesellschaft Stallikon mit dem Stück «Das Goldene Flügelhorn»

von «Die Fegerländer», das Albert selbst 2020 als erstes Solo seiner Musikkarriere zum Besten gab. Eine Uhr in Form eines Notenschlüssels soll Albert nun Zeit schenken, um viele schöne Dinge zu erleben.

Die Musikgesellschaft wünscht Albert alles Gute und noch viele musikalische Momente.





Mein erster Mülitag

Hugo Lombriser, Präsident Verein Pro Aumüli / Fotos: Vesa Eskola, Stallikon

Nach dem Erreichen des Rentenalters war ich 2023 offen für eine neue, altersgerechte und sinnstiftende Beschäftigung, denn auch für Pensionierte sind anspruchsvolle Aufgaben immer noch die beste Medizin. Im Herbst, kurz vor Saisonende, kam es zu einem ersten Kontakt mit dem Verein Pro Aumüli. **Fredi Hofmann** war deren erster Präsident, und nach seinem Tod 2018 übernahm seine Tochter **Renate Wassmer-Hofmann**. Sie erklärte jedoch im März ihren Rücktritt. So kam es, dass ich als Nachfolger bestimmt und gewählt wurde, weniger aufgrund meiner Qualitäten, sondern vielmehr mangels Alternativen. Als Vorstandsmitglied wurde ich automatisch auch gleich Mitglied des Organisationskomitees, das den jährlichen Mülitag vorbereitet und organisiert.

Die zwei Tage nach Auffahrt waren dafür vorgesehen, beim Aufbau und während des Fests mitzuhelfen. Zu meiner großen Überraschung kamen am 11. Mai, neben vielen Helferinnen und Helfern, Hunderte von Besucherinnen und Besuchern aller Altersklassen zum Fest, und das bei wunderbarem Wetter. Die vielen Aussteller, der musikalische Rahmen und das kulinarische Angebot sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. Bislang stand ich der Schweizer Folklore eher

skeptisch gegenüber und ordnete sie vorwiegend konservativen Kreisen zu. Doch ich wurde eines Besseren belehrt, insbesondere als ich meine knapp zweijährige Enkelin sah, die von den Alphörnern fasziniert war und zu den diversen musikalischen Darbietungen tanzte.

Jetzt ist meine Generation gefragt, die es in der Hand hat, unsere Aumüli der Nachwelt zu erhalten und viele weitere schöne Mülitage zu organisieren. Interessenten können sich bei uns oder direkt bei mir melden. Unser Ziel ist es, die Aumüli in Stallikon instand zu halten, die eben erst von Schweiz Tourismus ausgezeichnet wurde. Vereinsmitglieder tragen mit ihrem Jahresbeitrag dazu bei, die notwendigen Unterhaltsarbeiten zu erbringen und zu finanzieren, ohne dabei weitere Verpflichtungen einzugehen. Immer willkommen sind selbstverständlich Helfer, die selbst Hand anlegen wollen, sei es als Gärtner, als Reinigungshilfe oder mit handwerklichem Geschick. Das ganze Jahr über fallen Aufgaben an, die wir bevorzugt auf möglichst viele Personen verteilen möchten. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.

www.aumueli.ch, info@aumueli.ch



An der 900-Jahr-Feier

Das im letzten «blickpunkt» angekündigte «spassige Etwas» für alle Besucherinnen und Besucher ab 6 Jahren war – wie die sehr zahlreichen Gäste erfahren haben – das «Fallbrett», welches – wenn gut gezielt – das «krachende aber sanfte Fallen» des Gegenübers auslöst.

Dem teils garstig nassen Äusseren trotzend, freuten sich hunderte Kinder, auch Teenies und Erwachsene am «sportlichen Aufsteigen zum unvermeidlichen Fall»! Die Warteschlange war lang und geduldig während den Öffnungszeiten von Freitag bis Sonntag 21. - 23. Juni 2024.

Die geteilte Freude mit vielen «Bisherigen und Neuen» war gross und gab Gelegenheit, auch über Stallikon und sein Dorfleben zu parlieren. Die FDP dankt allen für ihr heiteres Mitmachen und dem OK für die perfekte Organisation dieses grossartigen Stalliker Festes.

Der Vorstand freut sich auf Kontakte aus der Bevölkerung bei Fragen und Interesse am «liberalen Mitwirken» in Stallikon.

FDP.Die Liberalen Stallikon
www.fdp-stallikon.ch



Alles bereits für den...



...zielgenauen Einsatz...

... vor grosser Kulisse...



... auch von «arrivierten»...



... Schützinnen...



...und im wetterfesten Einsatz...



... bei grosser Freude aller, auch des FDP Vorstands.



Torwandschiessen bei SC SeSta

Der Sportclub Sellenbüren-Stallikon bot am Festwochenende der 900-Jahr-Feierlichkeiten Torwandschiessen für Gross und Klein an. Für jeden Treffer in die obere rechte oder linke Ecke gab es jeweils 5 Punkte, jeder Treffer in das Goal gab 1 Punkt.

Insgesamt haben über die zwei Tage (Samstag und Sonntag) ca. 150 Torschützen ihr Glück versucht. Zu gewinnen gab es auch etwas. In den Altersklassen «Kinder bis 2. Primarschule» und «3. Primarschule und Erwachsene» gab es für die 1.-3. Plätze je einen offiziellen Spielball der Fussball-Europameisterschaft.

Am Sonntag kurz vor Festende wurden dann die Gewinner/innen prämiert. Trotz des matschigen Untergrunds erzielte **Samuel Stein** mit 16 Punkten das höchste Ergebnis. Er traf dabei dreimal in die oberen Aufhängungen!

Der Sportclub Sellenbüren-Stallikon bietet mittwochs und freitags beim Schulhaus Loomatt Fussballtraining für Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Primarschule an. Bei Interesse bitte melden bei: **Franz Betschart** (franzbetschart@bluewin.ch)

www.scesta.ch



Original Stalliker Oktoberfest 2024 beim Schulhaus Pünten

Freitag 6. September - ab 17.00 bis 01.00 Uhr
Ländler Abig mit Essen - Live Band Echo vom Stöcklichrüz

Samstag 7. September - ab 17.30 bis openend
Bayrisches Essen - Live Band The Coconuts
Shuttle Dienst - 22.00 bis 01.00 Uhr




Hallööchen

Wir sind Ihre Spezialisten für sämtliche sanitären Einrichtungen und installieren alles, was irgendwie mit Wasser in Verbindung kommt.

Zusätzliche

20% Rabatt

auf die Nettopreise
aller  Geräte*

W.R. Bernhard Wettswil AG
044 / 700 25 25

*exkl. High End Portfolio

Marktplatz

blick●stallikon
PUNKT

Möchten Sie etwas verkaufen, kaufen, tauschen oder gratis abgeben?

Suchen Sie eine Person, welche Ihnen behilflich sein könnte? Oder stellen Sie sich für freiwillige Tätigkeiten zur Verfügung? Dann ist der «blickpunkt»-Marktplatz der richtige Platz.

Für private Angebote von und für Einwohner/innen sind unsere Kleinanzeigen gratis.

blickpunkt@stallikon.ch



Maler Osbahr

SEIT 1890

eidg. dipl. Malermeister

8055 Zürich:

Birmensdorferstrasse 567

Tel. 044 462 74 04

Fax 044 463 19 87

8143 Stallikon:

Zum Nushof

Tel. 044 701 23 53

info@osbahr.ch

www.osbahr.ch



Gisler **Storen**



Rainstrasse 2
8143 Stallikon
043 543 64 64

Reparaturen, Ersatz, neu ...

info@gisler-storen.ch www.gisler-storen.ch



StayFit&Happy
Dance & Fitness

Sommer-Angebot
Gültig bis **31.08.24**

Abo Unlimitiert 2 Monate nur für 250.-

Natürlich auch im Sommer trainieren !

www.stayfitandhappy.ch
Rainstrasse 1, Stallikon odile@stayfitandhappy.ch
direkt bei Bushaltstelle Diebis 076 576 74 94

40ER FÄSCHT 2024

FREITAGABEND

Comedy Night mit
Michael Elsener*
(inkl. Afterparty)

*Tickets online!
www.vierzgerfaescht.ch

SAMSTAG

Spiele und Unterhaltung
für die ganze Familie

Jazz Night Eintritt frei
(inkl. Afterparty)

SONNTAG

Kinderkonzert mit
Andrew Bond*

Spiele und Unterhaltung
für die ganze Familie

Wir suchen noch dich!
Werde Helfer/in am
Fest!

30.08. - 01.09. WETTSWIL

WWW.VIERZGERFAESCHT.CH



VERANSTALTUNGEN

| Juli | |
|----------------------|--|
| 20.07.24 | Ref. Kirche: Latino-Treff, Wettswil |
| 24.07.24 | HolzBar: Stammtisch |
| 25.07.24 | HolzBar: BarAbend mit diversen Menüs und Dessert |
| August | |
| 01.08.24 | 1. Augustfeier |
| 01.08.24 | Senioren-Wandergruppe: Mittagessen + Spielnachmittag Pro Senectute |
| 01.08.24 | Kath. Kirche: Hl. Messe zum Nationalfeiertag |
| 07.08.24 | HolzBar: Stammtisch |
| 08.08.24 | Senioren-Wandergruppe Stallikon: Wanderung Wynatal mit Picknick |
| 15.08.24 | Kath. Kirche: Hl. Messe zu Mariä Himmelfahrt |
| 18.08.24 | Kath. Kirche: Einsetzung von Pfarrer Audrius Micka |
| 18.08.24 | Ref. Kirche und Musikgesellschaft: Üetliberg-Gottesdienst |
| 21.08.24 | HolzBar: Stammtisch |
| 26.08.24 | Bibliothek: Lesekreis |
| 29.08.24 | BarAbend in der HolzBar mit diversen Menüs und Dessert |
| 30.08.24 | Kunstforum: Vernissage Toni Lengen |
| 30.08.24 01.09.24 | Vierzgerfäscht 2024 Wettswil |
| 30.08.24 | Kafimüli: Mozart-Konzert mit Cembalistin Christina Kunz |
| 31.08.24 | Aumüli: Monatlicher «Mülitreff» mit Mehlverkauf |
| 31.08.24 01.09.24 | Familienclub: Selbstverteidigungskurs für Mädchen 10-15 Jahre |
| September | |
| 03.09.24 | Bibliothek: Freies Gamen in der Bibi |

| 04.09.24 | HolzBar: Stammtisch |
|----------------------|--|
| 05.09.24 | Senioren-Wandergruppe: Mittagessen + Spielnachmittag Pro Senectute |
| 06.09.24 | Bibliothek: Buchstart für Kleinkinder |
| 06.09.24 07.09.24 | Original Stalliker Oktoberfest 2024 |
| 11.09.24 | Forum Kafimüli mit Bernhard Schneider "Die Geschichte von Stallikon" |
| 12.09.24 | Senioren-Wandergruppe Stallikon: Wanderung Gerlisberg - Eigental - Embrach |
| 13.09.24 | Bibliothek: Spieleabend UNO-Turnier |
| 18.09.24 | HolzBar: Stammtisch |
| 19.09.24 | Seniorenkommission Ref. Kirche: «Akkordeon, Gesang & Humor» |
| 20.09.24 | Kafimüli: Konzert von und mit Oliver Krämer |
| 25.09.24 | Bibliothek: Geschichtenkoffer |
| 26.09.24 | BarAbend in der HolzBar mit diversen Menüs und Dessert |
| 28.09.24 | Aumüli: Monatlicher «Mülitreff» mit Mehlverkauf |
| 28.09.24 | Gesundheitstag der Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil a. A. |
| 28.09.24 | Familienclub: Kasperlitheater und Kinderartikel-Flohmarkt |
| 30.09.24 | Bibliothek: Bücherabend |
| Oktober | |
| 02.10.24 | HolzBar: Stammtisch |
| 03.10.24 | Senioren-Wandergruppe: Mittagessen + Spielnachmittag Pro Senectute |
| 04.10.24 | Kafimüli: Kinoabend |
| 10.10.24 | Senioren-Wandergruppe Stallikon: Mittelschwere Wanderung Mettmenstetten |
| 16.10.24 | HolzBar: Stammtisch |
| 18.10.24 | Kafimüli: Jazzkonzert + Jam Session |

Weitere Daten und nähere Informationen zu den einzelnen Einträgen auf www.stallikon.ch/veranstaltungen

Nächste Ausgaben

26.09. // Redaktionsschluss 4. September 2024
05.12. // Redaktionsschluss 13. November 2024

Beiträge, Einsendungen und Inserate an
blickpunkt@stallikon.ch
Benutzer- und Inseratereglement
www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender
www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 46 | Juli 2024 // Das Magazin erscheint viermal jährlich.



Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch // Redaktion **Monika Rohr, Mia Zumsteg, Sandra Fischbacher** // Layout **Mia Zumsteg**
Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** // Auflage **1800 Ex.** // Druck **Käser Druck AG, Stallikon**